

## Stream "Trommeln in der Nacht" – Livechat mit Regisseur Christopher Rüping

29. März 2020 auf nachtkritik.de

[19:41:27] **Christopher Rüping** Hallo.

[19:41:38] **Gast\_** Hallo!

[19:41:56] **Christopher Rüping** Aha, es funktioniert. Oder scheint zumindest zu funktionieren. Wie aufregend.

[19:41:58] **Gast\_** Wo gehts hier bitte zum Theater?

[19:42:14] **Anne Peter** Hallo, schön, dass ihr da seid!

[19:42:14] **Gast\_** Jaja, das 3. Jahrtausend hat begonnen, man glaubt es kaum!

[19:42:15] **Christian Rakow** Wir sind noch im Foyer.

[19:42:34] **Gast\_** Ich hätte gerne die große Breze, und ein Glas Prosecco.

[19:42:34] **Christian Rakow** Ich hol mir Kaffee.

[19:42:38] **Gast\_** Oder passt das nicht zum Stück?

[19:42:59] **Christopher Rüping** Doch, Alkohol passt immer. Breze nur nach Geschmack.

[19:43:22] **Gast\_** Ich kenne ja das Stück noch nicht, da wäre ich jetzt gerne fachlich/kulinarisch beraten!

[19:43:38] **Gast\_** Gibt es Tamburine zum Mitmachen?

[19:44:01] **Gast\_** test

[19:44:06] **Gast\_** wow ich bin da

[19:44:28] **Gast\_** Guten Tag

[19:44:39] **Gast\_** Ha, das funktioniert!

[19:44:47] **Martina** Hallo! Einen schönen Abend aus Hamburg :-)

[19:46:06] **Anne Peter** Liebe Gäste, es könnte hilfreich für den Auftritt sein, wenn ihr euch einen Namen zulegt. Nur so als Vorschlag.

[19:46:09] **Properist** Guten Abend!

[19:46:33] **Properist** Namen Schall Rauch?

[19:46:36] **Christopher Rüping** Habe ich jetzt ein Foto?

[19:46:41] **Christopher Rüping** Ah ja, ich habe ein Foto.

[19:46:43] **Properist** Ja, sehr hübsch!

[19:47:23] **Christopher Rüping** Herrlich.

[19:47:33] **Christopher Rüping** Wo sind denn alle gerade?

[19:47:37] **Properist** Gibt es jetzt Live-Kommentare zum Stück, wie beim Fussball?

[19:47:38] **Christopher Rüping** Also in welcher Stadt?

[19:47:45] **Gast\_** Hamburg

[19:47:50] **Properist** Shimoda

[19:48:02] **Gast\_** Hannover

[19:48:10] **Gast\_** Hilfe, kann man das Blubbern ausschalten? Das irritiert ein wenig

[19:48:22] **Gast\_** unten auf Gast klicken

[19:48:24] **Gast\_** dort auf sound

[19:48:35] **Gast\_** Ah, danke

[19:48:55] **Christopher Rüping** Ja, der Chat ist für Live-Kommentare gedacht. Wer möchte, kann den Chat natürlich aber auch während des Anschauen der Aufzeichnung ausstellen. Ich stehe dann danach noch für Fragen zur Verfügung.

[19:49:21] **Properist** Warum ist der Ton immer ein F?

[19:49:48] **Bertolt Bricht** Danke für dieses tolle Angebot. Ich freue mich sehr über das Stück und den Life-Chat

[19:50:12] **Gast\_** ist der stream um mitternacht tot?

[19:50:13] **Matthias** Chatten ist cool, aber das blubbern war lauter als der Ton der Einführung  
☹️

[19:50:14] **Properist** Brecht hätte Live-Chat sicher auch gut gefunden.

[19:50:24] **Gast\_** Sehr coole Idee jedenfalls.

[19:50:26] **Properist** Links unten kann man den abstellen.

[19:50:34] **Christopher Rüping** Ich glaube auch, Brecht hätte das gut gefunden. Ton lässt sich abstellen.

[19:50:54] **Properist** Chat ist so unromantisch, keiner glotzt.

[19:51:08] **Gast\_** Brecht hätte vielleicht noch im Chat beim Stückschauen Textänderungen vorgenommen

[19:51:20] **Bertolt Bricht** xD

[19:51:29] **Christopher Rüping** Ich bin gespannt, was passiert, wenn wir erstmal alle auf play gedrückt haben - ob es hier dann richtig los geht oder still wird.

[19:51:59] **Properist** Noch suchen ja alle ihren Platz

[19:52:17] **Properist** Aber nochmal, warum F? Ist das ästhetisch bedingt?

[19:52:36] **Christopher Rüping** Und das Video bleibt übrigens bis morgen um 18 Uhr verfügbar - nur der Chat ist dann weg.

[19:52:49] **Martina** Ich kann ja nicht mal beim Tatort twittern, da weiß ich noch gar nicht, wie das sein wird, während einer Aufführung zu chatten.

[19:52:49] **Matthias** Nachdem ich das Stück in den Kammerspielen schon gesehen habe, bin ich vllt ein bisschen Kommentierfreudiger als bei Hamlet -- weniger Bedarf an romantisch glotzen :D

[19:52:55] **Properist** Und warum ein Ton beim Einlass, überhaupt?

[19:53:11] **Christopher Rüping** Properist - schon auf play gedrückt?

[19:53:45] **Properist** Ja, gedrückt, und ich höre immer wieder diesen Ton aus dem Theater. Immer ein F. Wieso?

[19:53:59] **Christopher Rüping** (aus diesem F baut sich nach Ende des Einlasses die ganze Ouvertüre auf, das kommt später)

[19:54:15] **Properist** Ja schön, aber wie ist man genau auf ein F gekommen?

[19:54:23] **Properist** B ginge ja auch, wie BB

[19:54:25] **Anne Peter** Leute, lasst uns mal alle gemeinsam um 20 Uhr auf PLAY drücken, ja? Sonst geht's durcheinander.

[19:54:26] **Bertolt Bricht** Bitte keine Spoiler

[19:54:27] **Gast\_** es müsstest jetzt alle auf playdrücken, weil auch im Chat st ja gerade ""einlass""

[19:54:31] **Christopher Rüping** Also damit wir alle synchron sind, wäre die Idee, dass wir alle um 20 Uhr auf play drücken.

[19:54:45] **Peter-Uwe Stein** Jemand muss einzählen nachher

[19:54:49] **Properist** Okay. Dann habe ich den Ton auch noch nicht verraten.

[19:54:55] **Anne Peter** Christopher, machst du das?

[19:55:21] **Christopher Rüping** Ja, ich zähle ein. Dann drücken wir auf play. Und haben dann nochmal Einlasszeit, um uns einzuquatschen, bevor es losgeht.

[19:55:38] **Properist** Okay, dann stelle ich die Frage nochmal, okay?

[19:55:45] **Christopher Rüping** Haha, ja, das ist ein guter Plan.

[19:56:19] **Christian Rakow** :bell:

[19:56:25] **Peter-Uwe Stein** so ein chat-fenster wäre auf nachtkritik auch als dauerhafte sache ganz schön, oder?

[19:56:46] **Christian Rakow** Schauen wir mal, wie wir uns um 22 Uhr fühlen.

[19:57:09] **Christopher Rüping** Ja, das frage ich mich auch...

[19:58:04] **Properist** ""Achtung bitte, das dritte Zeichen, noch 9 Minuten bis zum Beginn, ich bitte alle Beteiligten zur Bühne, auch die Musiker bitte aus der Kantine...""

[19:58:27] **Gast\_** was ist dem Regisseur persönlich lieber? Dass hier nach dem ""play"" ruhiger wird, dass man sich auf die Inszenierung konzentriert, oder noch heftiger kommentiert? ;)

[19:58:33] **Christian Rakow** Christopher, schauen wir eigentlich die Version ""nach Brecht""??

[19:58:36] **Matthias** Trommeln in Nacht war das erste Stück, dass ich in den Kammerspielen gesehen habe. Im Endeffekt war das die Inspiration, sich die Kammerflat zu holen und dadurch mehr oder minder dauernd ins Theater zu gehen. Ich bin sehr gespannt, wie sich das Gastspiel von meiner Erinnerung unterscheidet

[19:58:39] **Christian Rakow** oder ""von Brecht""?

[19:58:48] **Christopher Rüping** Wir schauen die Version NACH Brecht.

[19:59:06] **Properist** Die Version VOR Brecht wäre aber auch nett.

[19:59:13] **Christopher Rüping** Und von mir aus können wir uns hier ruhig unterhalten während der ""Vorstellung"" (ich kenne sie ja gut)

[19:59:16] **Properist** Wie waren denn die Ramifikationen mit den Brecht Erben?

[19:59:33] **Christian Rakow** Ich habe sie 2x gesehen, aber jedes Mal ""nach Brecht""

[20:00:08] **Maja Delinic** Ich bin ein großer Fan. Ich habe ""Trommeln in der Nacht"" in den Kammerspielen gesehen. Bin extra nach München gefahren. Hat mich sehr berührt die Inszenierung. Gerade die emotionale Distanz, die geschaffen wurde zwischen Schauspielende und gesagten Text, war großartig!

[20:00:08] **Properist** Gehören Sie also zu den wenigen Regisseuren, die auch mal eine Vorstellung von sich ansehen?

[20:00:19] **Christopher Rüping** In der Version VON Brecht waren die Auflagen relativ streng. Für die Version NACH Brecht, die sich nur in den letzten 10 Minuten unterscheidet, waren sie lockerer.

[20:00:35] **Christopher Rüping** Das freut mich, Maja Delinic.

[20:00:46] **Lisa** hallo

[20:00:57] **Christopher Rüping** Hallo, herzlich Willkommen!

[20:00:57] **Peter-Uwe Stein** leute, ist das ein gedränge hier mittlerweile

[20:00:58] **Properist** Wie mach man diese Brechterben eigentlich locker? Den Erdbeeruchen von Barbara loben, wie früher?

[20:01:01] **Vincent** Seid begrüßt!

[20:01:43] **Peter-Uwe Stein** boah, so langsam könnten die echt mal die türen aufmachen, wa

[20:01:46] **Christopher Rüping** Haha, ""locker"" haben wir sie nicht gekriegt, aber auf jeden Fall ""verständnisvoll"" durch ziemlich offene Kommunikation von Anfang an. Mittlerweile hat es sich aber ohnehin etwas ""gelockert"".

[20:02:05] **Properist** Ab 2027 wird es dann plötzlich superlocker :-)

[20:02:24] **Christopher Rüping** 2027 erleben wir die Brechtschwemme in den deutschsprachigen Spielplänen.

[20:02:52] **Properist** Dann aber die SuperganzfreinachBrechtschwemme, nur ohne es dazu zu sagen :-)

[20:03:16] **Christopher Rüping** Also in 2 Minuten drücken wir auf play.

[20:04:12] **Properist** Aber man könnte ja wirklich mal die Versionen VOR Brecht spielen, also all das wovon er geklaut hat...

[20:04:13] **Christopher Rüping** Ich bin sehr gespannt und wünsche Ihnen, wünsche euch viel Vergnügen.

[20:04:22] **Philipp Sommer** Hallo Christopher, bin ein großer Fan deiner Inszenierungen; z.B. Hamlet, Dionysos Stadt. Bin schon sehr gespannt auf Trommeln in der Nacht.

[20:04:25] **Maja Delinic** We will break the internet in 2 minutes?

[20:04:39] **Christopher Rüping** Das freut mich, philippsummer. Herzlich Willkommen.

[20:04:44] **Christopher Rüping** Noch 30 Sekunden.

[20:05:00] **Christopher Rüping** 10 Sekunden.

[20:05:06] **Christopher Rüping** 5 Sekunden.

[20:05:08] **Christopher Rüping** 3

[20:05:09] **Christopher Rüping** 2

[20:05:10] **Christopher Rüping** 1

[20:05:12] **Christopher Rüping** PLAY

[20:05:16] **Christopher Rüping** jetzt alle drücken

[20:05:17] **Christopher Rüping** play

[20:05:26] **Peter-Uwe Stein** läuft!

[20:05:29] **Christopher Rüping** DIE TÜREN ÖFFNEN UND WIR SIND IN ST. PETERSBURG

[20:05:36] **Gast\_** :thumbsup:

[20:05:36] **Frank Radowke** Ich bin dabei - freue mich sehr drauf!

[20:05:37] **Bertolt Bricht** Lets go :3

[20:05:42] **Josef Putz** hallo

[20:05:46] **Christian Rakow** Es gibt wenige Sätze, die auf Deutsch schöner klingen als auf Englisch. ""Glutz nicht so romantisch"" gehört dazu.

[20:05:51] **Properist** Guten Abend, ich hätte gerne die große Breze und ein Glas Prosecco. Oder passt das nicht zum Stück?

[20:05:52] **Christian Rakow** Hallo, alle!

[20:06:08] **Matthias** Sehr schickes Theater, in der Tat

[20:06:18] **Arne** Oh offener Einlass, schon Menschen auf der Bühne.

[20:06:24] **Holger Syme** Hallo aus Toronto

[20:06:29] **Christopher Rüping** Hallo!

[20:06:29] **Martina** Und heute darf man sein Getränk mit an den Platz nehmen :-)

[20:06:31] **Christian Rakow** Hallo, Holger!

[20:06:40] **Christoph Ammer** Grandios! Freue mich auf den Abend mit euch!

[20:06:51] **Christopher Rüping** Wer noch nicht Play gedrückt hat, sollte dies jetzt tun. Sonst verpasst man die schönen Detailaufnahmen russischer Zuschauer\*innen.

[20:06:55] **Properist** Ich fände super, wenn jeder immer schreibt was er gerade sieht :-)

[20:07:05] **Peter-Uwe Stein** was für ein wunderschönes theater!

[20:07:08] **Vincent** Sind die Plakate von den russischen Zuschauern oder gehören die zur Inszenierung?

[20:07:14] **Christopher Rüping** Ja, es ist ein traumhaftes Theater.

[20:07:18] **Holger Syme** Ui der Platzanweiser in der Livree!

[20:07:19] **Christopher Rüping** Die Plakate gehören zur Inszenierung.

[20:07:23] **Lisa** ist das in münchen?

[20:07:29] **Christopher Rüping** Die Platzanweiser waren meine persönlichen Helden.

[20:07:32] **Christian Rakow** St. Petersburg.

[20:07:35] **Lisa** ah

[20:07:42] **Holger Syme** Das is doch mal ein Proscenium.

[20:07:56] **Properist** Wieviele Russen können so ein englisches oder russisches Zitat dem deutschen Original, bzw. dessen Urheber zuordnen?

[20:08:06] **Christian Rakow** Wie viele Leute passen dort rein?

[20:08:12] **Matthias** Eine Tonänderung o.O

[20:08:37] **Christopher Rüping** Man kann gleich sehen, wie am Ende des Einlasses ca. 200 Zuschauer\*innen von den Platzanweisern wieder herausgebeten werden, weil das Alexandrinskij-Theater standardmäßig mehr Plätze verkauft als es gibt (die Zuschauer\*innen wissen das)

[20:08:54] **Christopher Rüping** Es gibt 1100 Plätze dort. Im vierten Rang sind es Stehplätze.

[20:08:59] **Gast\_** Interessant, dass man auch in Russland nur ins Theater gehen kann, wenn man vorher mindestens 4 Selfies und eine Aufnahme vom Theater gepostet hat :laughing:

[20:09:11] **Christopher Rüping** Bei unseren Vorstellungen waren sämtliche Plätze belegt.

[20:09:29] **Vincent** Wie viele Vorstellungen habt ihr dort gespielt?

[20:09:29] **Maja Delinic** Das schöne in Petersburg ist, dass die Theater eigentlich fast immer voll sind und auch viel mehr junge Menschen ins Theater gehen. Da fragen sich Studenten, gehen wir heute Abend ins Kino oder ins Theater.

[20:09:47] **Christopher Rüping** Der Schnitt etc. war alles live, es gab keine Postproduktion, das hier ist die Aufzeichnung des Live-Streams, unbearbeitet.

[20:09:53] **Christopher Rüping** Wir haben dort 2 mal gespielt.

[20:09:54] **Sarah Ziegler** Was passiert mit den Leuten, die wieder von den Plätzen geschickt werden?

[20:10:08] **Christopher Rüping** Die müssen gehen und bekommen den Ticketpreis erstattet.

[20:10:21] **Holger Syme** Wieviel grösser als die Kammerspiele-Bühne ist die denn? War das eine Umstellung?

[20:10:41] **Holger Syme** Auch mit den vielen Rängen -- hat das das Spiel verändert?

[20:10:42] **Properist** Das ist ja fast schon Burgtheater...

[20:10:45] **Christopher Rüping** Ja, die Bühne ist ca. 3 mal so groß wie die Kammerspiel-Bühne.

[20:10:51] **Josef Putz** Habt ihr eigene Techniker dabeigehabt, oder waren die alle vom A.-Theater?

[20:10:53] **Holger Syme** Ha!

[20:11:23] **Gast\_** Wird es mit Ihnen Hr. Rüping eine Gesprächsmöglichkeit nach dem Stream besser noch an den folgenden Tagen geben. Das würde mich deutlich mehr interessieren, als jetzt nur Kurzbotschaften auszutauschen [andreas@peteranderl.org](mailto:andreas@peteranderl.org)

[20:11:23] **Christopher Rüping** Das Spiel hat sich stark verändert. Alle Wege waren länger. Die offenen Umbauten wurden zum Teil mit russischen Techniker\*innen gemacht. Die Spieler\*innen mussten lauter sprechen, aber der Raum hat eine tolle Akustik.

[20:11:48] **mika** ich weiß nicht, ob das im Chat nicht schon gefragt wurde, aber ist das die Version nach oder von Brecht?

[20:12:01] **Clemens** Nach Brecht

[20:12:08] **mika** Danke :)

[20:12:13] **Christopher Rüping** Die Techniker sind größtenteils von den Kammerspielen - aber es ist dann immer eine Begegnung mit den Technikern des Gastspielortes. Das ist einer der berührendsten Momente eines Gastspiels.

[20:12:42] **Holger Syme** Ich finde dieses Format jetzt schon toll.

[20:12:42] **Josef Putz** inwiefern?

[20:12:48] **Properist** Nach mir die Sintbrecht

[20:12:53] **Christopher Rüping** Sie können mich nach 22 Uhr noch für eine Weile hier erreichen und sonst auf Twitter unter dem hashtag #streamingtrommeln.

[20:13:18] **Properist** Wie heißt der grinsende Musiker?

[20:13:31] **Maja Delinic** Gas Nachgespräche mit dem russischen Publikum?

[20:13:32] **Matthias** Damian Rebgetz

[20:13:34] **Christopher Rüping** Ich liebe das wenn Menschen aus München und St. Petersburg / Peking / Taipei gemeinsam Theater machen.

[20:13:56] **Gast\_** Ich finde es so toll, nun nach dem Stream von Vakuum Cleaner Damian Rebgetz nun auch hier sehen zu können

[20:14:03] **Christopher Rüping** Leider gab es keine Nachgespräche in Russland, ich hätte das toll gefunden.

[20:14:13] **Christopher Rüping** In Taipeh sah unser Nachgespräch so aus:

[20:14:17] **Maja Delinic** Schade, hätte mich sehr interessiert.

[20:14:41] **Christopher Rüping** FILE: IMG\_4771.JPG (236147 B)

[20:14:42] **Properist** Wann kommt die Brechtgardine?

[20:14:59] **Michael (Kultich)** wow

[20:15:06] **Christopher Rüping** Die Spannung steigt. Gleich geht es los.

[20:15:12] **Maja Delinic** Wow! Das ist ein Andrang! Danke für das Foto.

[20:15:32] **Gast\_** Toll, dass der Einlass mit aufgezeichnet wird

[20:15:49] **Christopher Rüping** Die ""Glottz nicht so romantisch"" - Plakate hingen auch bei der Uraufführungsinszenierung aus dem Jahre 1922 in den Kammerspielen.

[20:15:49] **Christian Rakow** der Ton, den Damian Rebgetz da anschlägt, deutet sich er auf etwas voraus?

[20:16:19] **Properist** ... also doch VON Brecht? :-)

[20:16:29] **Christopher Rüping** Ja, er bestimmt die Tonart der Ouvertüre, die gleich zu hören sein wird.

[20:16:33] **Clemens** Die Inszenierung wurde doch auch schonmal für das Theatertreffen gefilmt, oder?

[20:17:08] **Christopher Rüping** Ja, es gibt eine 3sat-Aufzeichnung, die frei verfügbar auf youtube abrufbar ist. Dort kann man auch beide Enden schauen. Wer nach heute Abend noch Lust hat, das Ende VON Brecht zu sehen, dem wird auf youtube geholfen.

[20:17:15] **Josef Putz** Ich glotz' jetzt erst recht romantisch!!!

[20:17:17] **Christopher Rüping** Dann allerdings nicht in St. Petersburg, sondern in München.

[20:17:30] **Heinrich v. Kleist** Herr Rüping, wie gefällt es Ihnen in Zürich? Schon eingelebt?

[20:17:42] **Maja Delinic** Das kann natürlich nie life Theater ersetzen, Gott sei Dank, ich finde es aber toll, dass ich jeden Abend eine andere tolle Inszenierung sehen kann und jedes Mal aus einer anderen Stadt und einem anderem Theater. trotzdem hoffe ich, dass wir bald wieder life Theater gucken können. Bin gespannt, was für neue Formate in dieser Zeit entstehen..

[20:17:57] **Christopher Rüping** Herr von Kleist - ich bin noch dabei, mich einzuleben. Dauert bei mir immer ein wenig. Aber danke der Nachfrage.

[20:18:16] **Gast\_** Spannung steigt

[20:18:29] **Clemens** Hattest Du auf die Aufnahme des Stückes Einfluss?

[20:18:47] **Thore** Ich habe die 3sat-Aufzeichnung damals gesehen und bin gespannt, wie sich diese davon unterscheidet (und einmal live gesehen habe ich die Inszenierung auch)

[20:18:49] **Christopher Rüping** Nein, die Aufnahme des Stückes hatte nichts mit mir zu tun. Es gab eine eigene Regisseurin.

[20:18:50] **Gast\_** Tolle Inszenierung. Ich hab sie schon in München gesehen, finde es aber schön miterleben zu können, wie das Publikum in Sankt Petersburg reagiert.

[20:19:07] **Properist** Galt der Applaus dem Platzanweiser?

[20:19:21] **Holger Syme** Trommeln ist ja ein extrem ungewöhnlicher Fall, weil's gleich zwei Aufnahmen gibt, die nicht nur für's Theaterarchiv gemacht wurden.

[20:19:24] **Gast\_** Leider ist der Ton wohl nicht abgemischt worden. teilweise extrem laut und teilweise wiederum extrem leise

[20:19:24] **Vincent** ""Bitte schalten Sie ihre Mobilfunkgeräte aus"" auf Russisch, gerade?

[20:19:34] **Christopher Rüping** Ja Vincent.

[20:19:40] **Christopher Rüping** Echt? Bei mir ist der Ton ganz gut...

[20:19:46] **Philipp Sommer** Jetzt gehts los :-)

[20:19:51] **Gast\_** Dionysos Stadt würde so auch Spaß machen. Das Zusammenkommen und Zelebrieren der Menschheit in diesem Rahmen und in dieser Situation wäre sehr treffend!

[20:19:58] **Gast\_** Ich spreche von der Aufnahme die grad im stream läuft

[20:19:59] **Holger Syme** Bin gespannt, wie sich das hier von der 3SAT Aufnahme aus München unterscheidet.

[20:20:02] **Christopher Rüping** Es wird da immer zu Beginn geklatscht, wahrscheinlich. Wenn das Licht aufgeht.

[20:20:19] **Christopher Rüping** \*ausgeht.

- [20:20:44] **Christopher Rüping** Gibt ja nichts schöneres, als wenn es im Theater still wird, kurz vor Anfang.
- [20:21:04] **Clemens** Ich kann mir vorstellen, dass das komisch ist, die eigene Inszenierung unter fremder Regie zu sehen. Besonders da so eine Aufnahme ja auch immer die Wahrnehmung der Inszenierung beeinflusst.
- [20:21:07] **Properist** Nur wenn keine Musik läuft :-)
- [20:21:07] **Vincent** Oh ja!
- [20:21:37] **Maja Delinic** Es ist so toll, gleichzeitig mit Euch zu gucken. Das macht es zu was besonderen.
- [20:21:42] **Christopher Rüping** Ja Clemens, je mehr sich die Aufzeichnung bemüht, ein eigenes Kunstwerk zu sein, desto merkwürdiger ist es. Bei einem Live-Stream, wie es dieser hier war, geht es ganz gut für mich.
- [20:21:45] **Properist** Wie habt ihr die Schwebungen zwischen den Fs kalkuliert?
- [20:21:57] **Peter-Uwe Stein** Man kann übrigens englische Untertitel hinzuschalten über ""CC"", falls das jemandem hilft
- [20:22:00] **mika** Hallo Herr Rüping, ich weiß ja nicht ob Sie sich noch an die Theaterklasse von Herr Riedelsheimer erinnern, aber jedenfalls haben wir unsere Theaterbegeisterung nicht verloren, und schauen weiterhin absolut fasziniert Ihre Stücke. :)
- [20:22:00] **Matthias** Woher stammt denn der Anfangstext? Ist das ein Zitat?
- [20:22:17] **Christian Rakow** Nils Kahnwald, Fachmann für Intros.
- [20:22:21] **Christopher Rüping** Matthias, der Anfangstext ist von Lion Feuchtwanger. Er fasst da TROMMELN zusammen.
- [20:22:36] **Christopher Rüping** Das freut mich sehr, Mika!
- [20:22:58] **Vincent** Verrückt, Kahnwald vor einer Woche erst in HAMLET gesehen zu haben - jetzt plötzlich in diesem Stück und in Russland
- [20:23:32] **Christopher Rüping** Hier sieht man jetzt russische und deutsche Techniker\*innen gemeinsam im Einsatz.
- [20:23:44] **Matthias** Ich liebe, wie das Bühnenbild aufgebaut wird
- [20:23:45] **Gast\_** Neein, mein Server hängt
- [20:24:16] **Christopher Rüping** Bemerkenswert ist, dass gerade die russischen Techniker\*innen das Kammerspiel-Logo auf der Brust tragen. Sie haben sich darüber sehr gefreut.
- [20:24:20] **Gast\_** wie war die Reaktion in der Presse?
- [20:24:42] **Helene W.** Meiner auch. Seit 5 min. :-)
- [20:24:44] **Christopher Rüping** Wie die Reaktion in der Presse war, weiß ich leider nicht.
- [20:24:54] **Philipp Sommer** das ist wahnsinnig toll gefilmt und geschnitten. Das macht es zu etwas sehr besonderem. Nicht einfach nur eine interne Aufzeichnung, sondern wirklich aufwändig und qualitativ super gemacht.
- [20:25:04] **Lisa** ja
- [20:25:19] **Gast\_** Ist das Bühnenbild wirklich so nah am Original Bühnenbild?
- [20:25:24] **Christopher Rüping** Ja, diese Aufzeichnung ist der Mitschnitt des Live-Streams aus Russland. Damals gab es 60.000 Zuschauer\*innen. Es war deren Rekord.
- [20:25:41] **Christopher Rüping** Ich lade ein Foto des Original-Bühnenbildes für sie hoch:
- [20:25:42] **Maja Delinic** mega gratulation! Wie lange habt ihr denn geprobt?
- [20:25:42] **Vincent** Die Plakate damals hat Brecht auch angeordnet?
- [20:25:46] **Michael (Kultich)** Deutlicher Unterschied zur Hamlet-Aufzeichnung, das ist schon etwas Anderes
- [20:25:54] **Holger Syme** Der Mond ist schon sehr super
- [20:25:56] **Christopher Rüping** FILE: DTM Inv. Nr. IV 2645.JPG (40782 B)
- [20:25:57] **Gast\_** Fährt der\*die Regisseur\*in immer mit auf Gastspielreise?
- [20:26:01] **Christopher Rüping** FILE: DTM Inv. Nr. IV 4875.JPG (42680 B)

- [20:26:25] **Christopher Rüping** Wir haben für das Stück 8 Wochen geprobt, für das Gastspiel vor Ort 2 Tage.
- [20:26:34] **Christopher Rüping** Die Plakate stammen von Brecht, ja.
- [20:26:51] **Holger Syme** Wie kam die Entscheidung eigentlich, den Vordergrund naturalistischer als das Original-BB zu halten?
- [20:27:08] **Christopher Rüping** Als Regisseur\*in fährt man nicht immer mit, aber wenn es sich einrichten lässt, versuche ich immer mitzukommen.
- [20:27:29] **Christopher Rüping** Inwiefern naturalistischer, Holger?
- [20:28:05] **Holger Syme** Die Anrichte links, die ganze Einrichtung, die Tapete -- finde ich weniger radikal stilisiert als bei Neher
- [20:28:10] **Holger Syme** War doch Neher, oder?
- [20:28:28] **Christopher Rüping** Das größte Problem bei Gastspielen ist übrigens immer die Einrichtung des Lichtes. Die Theater bringen nicht ihre eigenen Scheinwerfer mit, sondern wir müssen mit dem arbeiten, was wir dort fortbilden.
- [20:28:42] **Gast\_** :heart:
- [20:28:44] **Christopher Rüping** Ja, Neher.
- [20:29:03] **Gast\_** Nebenhin gefragt - wurde die Anfangsszene auf dem Tisch in Peking auch so gezeigt, oder gibt es da staatliche Eingriffe?
- [20:29:44] **Christopher Rüping** Also wir haben das nicht bewusst naturalistischer als in der Uraufführungsinszenierung gemacht, wollten aber immer die Differenz zwischen unserem und dem Original-Bühnenbild markieren. Daher die durch Sperrholz markierten fehlenden Teile etc.
- [20:29:47] **Gast\_** Abputzen am Tischtuch geht in China so wahrscheinlich nicht - da muss desinfiziert werden...
- [20:29:59] **Christopher Rüping** In Peking durften wir die Sexszene nicht so machen. Da wurde nur geknutscht.
- [20:30:13] **Holger Syme** Macht Sinn! (Das mit dem Sperrholz)
- [20:30:40] **Christopher Rüping** Wiebke Mollenhauer (Anna) ist die Schauspielerin, mit der ich bisher am meisten gearbeitet habe. Wir waren schon auf der Schauspielschule zusammen.
- [20:30:48] **Holger Syme** Sind das Soufflierkästen???
- [20:30:50] **Glotzkowski** ::heart\_eyes: Wibke Puls!
- [20:31:06] **Maja Delinic** Woher kam eigentlich die Idee mit den Knöpfen im Ohr?
- [20:31:21] **Christopher Rüping** Nein, das sind keine Soufflierkästen sondern Monitorboxen für die Schauspieler\*innen.
- [20:31:43] **Holger Syme** Ah! (Schade...)
- [20:32:10] **Dustin Leitol** Wie wär's mit Bühnekräfte statt Schauspieler\*innen? :-D
- [20:32:27] **Glotzkowski** schwer zu gucken und zu chatten finde ich
- [20:32:30] **Christopher Rüping** Die Idee mit den Knöpfen kam wie folgt: Wir wollten eine re-imagination der Uraufführungsinszenierung für den ersten Akt haben. Wir haben ein Tondokument gefunden, wo Teile des 1. Aktes aus der Inszenierung rekonstruierbar waren. Das hören die Schauspieler\*innen, es bestimmt weniger ihre Intonation aber ihr Timing.
- [20:32:36] **Heinrich v. Kleist** Zu Recht. Wiebke ist toll. Ich durfte ihr damals als Hospitant bei der Arbeit zusehen.
- [20:32:58] **Christopher Rüping** Beim Bühnenbild handelt es sich nicht einfach um einen Nachbau des Bühnenbilds der Uraufführung 1922. Bühnenbilder Jonathan Mertz hat das Original-Bühnenbild im Modell nachgebaut, abfotografiert und in Schwarz-Weiß ausdrucken lassen.
- [20:33:00] **Maja Delinic** Das fand ich einfach genial. Weil es diese Distanz schafft, das hat mich sehr getroffen emotional.

- [20:33:38] **Christopher Rüping** Ja, in den besten Momenten macht diese Distanz etwas drittes fühlbar. Als wären die Schauspieler\*innen von 1922 irgendwie mit im Raum.
- [20:33:47] **Maja Delinic** Ja Wahnsinn!
- [20:33:55] **Holger Syme** Sehr hilfreicher Hinweis zum BB -- das war damals in den Kritiken oft ziemlich verkürzt dargestellt worden.
- [20:34:07] **Clemens** Wer hat damals Regie geführt? Falkenberg?
- [20:34:20] **Matthias** Das mit dem Druck bezieht sich dann aber nur auf die Stadt-Silhouette, oder?
- [20:34:21] **Christopher Rüping** Ja, Otto Falckenberg.
- [20:34:43] **Christopher Rüping** Matthias, ja auf die Stadtsilhouette und auf die Tapete der Stube / Picadilly-Bar.
- [20:34:57] **Christopher Rüping** Nils Kahnwald und Wiebke Mollenhauer waren auch schon Franz und Marie Woyzeck.
- [20:35:09] **Christopher Rüping** In Frankfurt.
- [20:35:11] **Christopher Rüping** Vor einigen jähren.
- [20:35:13] **Christopher Rüping** Jahren.
- [20:35:39] **Maja Delinic** AHHH Wiebke Mollenhauer hat diese grandiose Marmeladenszene in der Orestie!
- [20:35:39] **Peter-Uwe Stein** einfach großartige schauspieler\*innen.
- [20:35:48] **Vincent** Die Kleidung: durchgängig schwarz.
- [20:35:49] **Andreas Peteranderl** Gibt es Deinen Woyzeck als Aufzeichnung? Wenn ja, wo?
- [20:35:58] **Holger Syme** Kannst Du was zu dem Verhältnis von Sprache und Bewegung sagen? Stellt der Knopf im Ohr eine eingeschränkte Bewegungsfreiheit her?
- [20:36:02] **Matthias** Gibt es von Woyzeck auch eine Aufnahme? :innocent:
- [20:36:20] **Christopher Rüping** Ja, ein tolles Ensemble. Und Marmeladenszenen gibt es zwei bei DIONYSOS: eine hat Wiebke als Elektra, eine die phantastische Maja Beckmann als Klytaimnestra.
- [20:36:32] **Christian Rakow** Hannes Hellmann und Wiebke Puls bringen sehr viel mehr (historische) Distanz in ihr Spiel hier im 1. Akt, mehr betontes Pathos. War das so beabsichtigt?
- [20:36:33] **Christopher Rüping** Woyzeck gibt es nicht als Aufzeichnung.
- [20:36:43] **Andreas Peteranderl** Schade
- [20:36:46] **Christopher Rüping** Ja, das war beabsichtigt, Christian.
- [20:36:56] **Peter-Uwe Stein** haha, die umarmung. sehr schön. so awkward
- [20:37:15] **Glitzkowski** Brechts Dramaturg von 1922, Otto Zarek hat wahrscheinlich den Begriff ""episches Theater"" bei dieser Arbeit erfunden.
- [20:37:20] **Maja Delinic** Die MarmeladenSzene in der Küche, wo sie den anderen nichts übrig lassen will XDdann war das wohl Maja
- [20:37:27] **Holger Syme** Ha! Der Blick in die Gasse eben!
- [20:37:35] **Vincent** Wie der Vater auf den Auftritt wartet, sieht man wirklich nur bei dieser Aufnahme :)
- [20:37:36] **Christopher Rüping** Holger, absolut. Die Aufnahme im Ohr macht jede Bewegung fremd gesteuert. Es ist nicht ihre eigene Wahl. Sie dürfen sich nicht entscheiden. Die Bewegungen sind Konventionen einer bürgerlichen Welt, die Risse bekommt.
- [20:37:48] **Christopher Rüping** Das war Maja, Maja.
- [20:37:52] **Maja Delinic** :)
- [20:37:54] **Philipp Sommer** Nils war auch ein Hammer Orest.
- [20:37:57] **Christopher Rüping** Ja.
- [20:38:30] **Christopher Rüping** Wiebke Puls und Hannes Hellmann halten sich mehr an die Konventionen dieser Zeit als Nils und Wiebke Mollenhauer. Sie sind den Konventionen mehr verpflichtet als die junge Generation.

[20:38:38] **Holger Syme** Der Wein -- sehr schön!

[20:38:53] **Holger Syme** Dass es ja nicht auf die Tischdecke tropft!

[20:38:56] **Gast\_** wie kam der revolutionäre Pathos im zweiten Akt bei den Zuschauern in der Stadt der Oktoberrevolution an?

[20:38:59] **Christopher Rüping** Das war eine lange Diskussion: Echter Wein oder pantomimischer Wein.

[20:39:27] **Christopher Rüping** Das Wort ""Revolution"" hat in St. Petersburg, Taipei und China einen ganz anderen Klang als in München oder Berlin.

[20:39:31] **Andreas Peteranderl** Was sprach für echten, was für pantomimischen Wein?

[20:39:44] **Matthias** Deutschland über alles in Russland zu spielen ist irgendwie auch witzig :D

[20:39:48] **Holger Syme** Ich finde das die richtige Lösung: ohne echten Weine wird die Geste des Einschenkens und die Vorsicht dabei sichtbarer.

[20:39:56] **Thore** Nils Kahnwald war auch vor vielen Jahren mal Peer Gynt in Frankfurt. Ihn da gefühlte 20 min nackt auf der Bühne zu sehen war ein prägendes Theatererlebnis als Schüler! Danach hat mich sowas nie mehr schockiert

[20:40:00] **Heinrich v. Kleist** DIONYSOS: Kenne da jemanden der hat am ende des Abends geweint, weil er den Schluss so toll fand! Hat immer wieder geschwärmt. Dieser eine Kollege von Ihnen, Herr Rüping

[20:40:04] **Christopher Rüping** Es gibt 2 Enden dieser Inszenierung: Einmal gewinnt die Revolution, einmal die Liebe. In Deutschland wird das romantische Ende bevorzugt. In China, Taipei, Russland das revolutionäre.

[20:40:29] **Holger Syme** Nein! Das ist ja tragisch! (Mit dem Ende)

[20:40:35] **Gast\_** Wird der Chat irgendwo gespeichert zum nachlesen ?

[20:40:51] **Andreas Peteranderl** Woher nimmst Du, dass in Deutschland das romantische Ende bevorzugt wird. Ich dachte in den Kammerspielen wechselt Ihr immer ab.

[20:41:06] **Christopher Rüping** Darum mach ich diese Lösung auch, Holger. also der pantomimische Wein. Gleichzeitig ist auch hier wieder die Distanz unserer Version zur Originalversion spürbar: Etwas ist verloren, das sich nicht wieder herstellen lässt.

[20:41:13] **Holger Syme** ""Der Sau Ende ist der Wurst Anfang.""

[20:41:18] **Lisa** die platte hängt :)

[20:41:24] **Anne Peter** Gast\_, ja, wir versuchen, den Chat zu archivieren.

[20:41:41] **Christopher Rüping** Andreas, ja, wir wechseln ab. Aber ich habe es in Kritiken und Publikumsgesprächen so vernommen.

[20:41:44] **Gast\_** Singt da Damian Rebgetz auf den Aufnahmen?

[20:42:11] **Christopher Rüping** Ja, aus dem Grammophon singt auch Damian. Die ganze Musik ist zu hundert Prozent Damian Rebgetz / Paul Hankinson.

[20:42:16] **Gast\_** Hey, ich habe in St.Petersburg mit Dozenten der Theaterakademie dort gesprochen , die diese Vorstellung gesehen haben. Leider haben sie beim zuschauen nicht gemerkt, dass die Schauspieler einen Knopf im Ohr haben. Sie fanden das Spiel trotzdem toll aber haben die Fremdsteuerung durch die Aufnahme als wahres Spiel wahrgenommen. Öndert das was für die Zuschauer grundsätzlich, dass sie diesen V-Effekt nicht mitbekommen haben? Was glauben Sie?

[20:42:16] **Gast\_** War das für das russische Publikum übertitelt, oder sprechen in St. Petersburg die Menschen weitgehend deutsch??

[20:42:22] **Gast\_** Anne: voll super!

[20:42:23] **Christopher Rüping** Außer dem Schlussong dieser Variante, der ist von Christoph Hart.

[20:42:42] **Glitzkowski** :-)

[20:42:55] **Christopher Rüping** Es gab russische Übertitel (ist immer wieder verblüffend, wie gut das funktioniert mit den Übertiteln).

- [20:43:03] **Andreas Peteranderl** Gab es mit dem Stärkerwerden der Klimabewegung immer noch den Trend eher die romantisierte individualisierte Endfassung sehen zu wollen?
- [20:43:18] **Holger Syme** Das fühlt sich doch auch so sehr distanziert an, oder? Also ohne dass man das mit dem Knopf weiss?
- [20:43:27] **Christopher Rüping** Wenn man die Ohrstöpsel nicht sieht, finde ich das nicht schlimm. Ich habe es nicht dem Zeichen zuliebe gemacht, sondern dem Effekt, den das auf das Spiel der Spieler\*innen hat.
- [20:44:08] **Christian Rakow** Ich finde das auch als Zeichen wichtig, weist halt den Konstruktionscharakter aus.
- [20:44:09] **Christopher Rüping** Das ist eine gute Frage, Andreas. Ob in politisierten Zeiten das revolutionäre Ende größere Zustimmung bekommt. Zu hoffen wäre es.
- [20:44:49] **Christopher Rüping** Das stimmt, Christian. Aber wir haben uns zum Beispiel bewusst dagegen entschieden, für alle eindeutig zu erklären, was es mit diesen Ohrstöpseln auf sich hat.
- [20:44:59] **Matthias** Die letzten Wochen wurde in München meines Wissens nach hauptsächlich nach gezeigt, weniger von
- [20:45:01] **Arne** Ich habe es erst über das Spiel gelesen, und dann erst bemerkt... den Rekonstruktionscharakter kommt ja auch durch das offene Wiederherstellen der Bühne etc.
- [20:45:19] **Gast\_** Gab es denn in Russland Eingriffe in die künstlerische Freiheit?
- [20:45:26] **Thore** War es nicht sowieso Brechts Intention, dass man das romantische Ende als falsche Entscheidung wahrnimmt?
- [20:45:29] **Christopher Rüping** In Russland gab es keinerlei Eingriffe.
- [20:45:43] **Holger Syme** Brecht hat seine Meinung da ziemlich oft geändert.
- [20:46:07] **Andreas Peteranderl** Interessant fände ich, wenn Ihr mal eine Pause vor der Entscheidung macht, welches Ende gespielt wird und dann die beiden Parteien auf der Bühne oder im Chat miteinander diskutieren, welches Ende heute mit diesem Publikum gespielt wird. Danach erfolgt eine Mehrheitsabstimmung im Publikum.
- [20:46:07] **Christian Rakow** Ich saß in München weit vorn, konnte sogar den eingespielten Ton hören, das war für mich unheimlich wichtig, um in die Logik dieser Inszenierung reinzukommen.
- [20:46:09] **Maja Delinic** Ich habe es gemerkt und dacht, da liest jemand den Text rein und somit kommt dieser Effekt zustande, aber das es Originalaufnahmen waren, fasziniert mich jetzt noch mehr.
- [20:46:33] **Vincent** Was sehen die Schauspieler\*innen auf den Monitoren vor ihnen?
- [20:46:36] **Christopher Rüping** Gute Frage, Thore. Ich glaube, der junge ""Brecht"" hat einfach geschrieben, was er menschlich glaubhaft fand. Der alte ""Brecht"" hat geschrieben, was er menschlich richtig fand. Der alte Brecht hat den jungen Brecht gehasst.
- [20:46:45] **Holger Syme** War die Aufnahme von der Uraufführung?
- [20:47:03] **Christopher Rüping** Vincent, welche Monitore?
- [20:47:23] **Christopher Rüping** Die Aufnahme war von einer der ersten Aufführungen, ob es die Uraufführung an sich war, lässt sich nicht rekonstruieren.
- [20:47:48] **Vincent** Es sind wohl doch nur Lautsprecher, die da an der Rampe stehen. Da habe ich etwas vertauscht
- [20:48:08] **Christopher Rüping** Ich wollte keine Abstimmung zwischen den beiden Enden, weil ich finde, dass das der Zwangsläufigkeit der Handlung nicht zugetragen hätte. Ich wollte lieber zwei in sich geschlossene, vollständige, sich widersprechende Inszenierungen.

- [20:48:38] **Christopher Rüping** Ja, das sind Monitorboxen, auf denen die Schauspieler\*innen sich selbst hören können, wenn sie in Mikrofone sprechen, um ein Gefühl für die eigene Lautstärke zu haben.
- [20:48:45] **Andreas Peteranderl** Überzeugt mich!
- [20:50:01] **Andreas Peteranderl** Sind den die Spielweisen / Texte VOR dem anderen Ende bei den beiden Spielvarianten unterschiedlich ?
- [20:50:20] **Andreas Peteranderl** denn
- [20:50:21] **Holger Syme** Aha. Das Wasser nicht pantomimisch.
- [20:50:33] **Christopher Rüping** Nein, die beiden Varianten unterscheiden sich nur in den letzten 10 Minuten.
- [20:50:52] **Clemens** Hatte Brecht denn vor, Regie zu führen?
- [20:51:00] **Lisa** warum sieht das gespenst so aus wie es aussieht?
- [20:51:22] **Frank Radowke** Herr Rüping, was glauben Sie, welche Rolle das Theater in der Transformation der russischen Gesellschaft spielt?
- [20:51:28] **Christopher Rüping** Brecht wollte selber nicht Regie führen, aber hat sich ständig eingemischt. Die Schauspieler\*innen waren einigermaßen genervt von ihm.
- [20:51:44] **Andreas Peteranderl** Ist das der historische Vorhang, von dem Du in Deinem kurzen zweiten Beitrag gesprochen hast?
- [20:51:47] **Vincent** ""Für den Garrtrten""
- [20:52:15] **Christopher Rüping** Der Kalk, mit dem Christian Löber sich einschmiert, markiert die Verstaubtheit des Konzeptes von Liebe und Familie, für das er steht, und macht ihn gleichzeitig zum andern, zum Fremden.
- [20:52:26] **Holger Syme** Ich finde dieses Format übrigens super. Sonst fällt es mir beim online Theater gucken schwer, keine Pausen zu machen und so. Das hier hält bei der Sache,
- [20:52:58] **Christopher Rüping** Ja, das ist der Vorhang, der zu Ehren des letzten Zaren von Russland eingesetzt wurde. Wenige Monate vor seinem Hausarrest und seiner Erschießung hat der Zar noch eine Premiere in diesem Theater gesehen.
- [20:53:01] **Thore** Ach, ich dachte der Kalk sei sozusagen der Dreck des Kriegs
- [20:53:19] **Gast\_** Weshalb hat Kragler die Stöpsel herausen? ebenso wie Damien...??
- [20:53:34] **Philipp Sommer** Wow, der Vorhang! Wahnsinn
- [20:53:46] **Christian Rakow** Den Kalk hatte ich auch als Kriesrest gedeutet. Spannend zu hören.
- [20:53:57] **Lisa** sehr spannend danke
- [20:54:03] **Gast\_** der letzte Akt wirkt wie eine Zukunftsvision bzw wie ein Aufruf zum Kampf in einem Zukunftsszenario. War das ein Versuch den Revolutionsgedanken ins heute zu bewegen oder was war denn die genaue Idee dahinter?
- [20:54:04] **Matthias** Der Trittschall ist auch Wahnsinn :stuck\_out\_tongue\_closed\_eyes:
- [20:54:06] **Christian Rakow** Optisch erinnert es an einen Auftritt von Schlingensief in ""Atta Atta"".
- [20:54:20] **Vincent** Wow, die Musik!
- [20:54:22] **Christian Rakow** \*Kriegsreste
- [20:54:29] **Christopher Rüping** Im Übergang vom ersten zum zweiten Akt löst sich das Spiel vom Tempo der Uraufführungsinszenierung und wird freier. Die Konventionen werden aufgebrochen. Die bürgerliche Welt bekommt Risse. Das Bühnenbild (sowohl Stadt als auch Bar) sind im zweiten Teil nicht mehr vollständig, lückenhaft.
- [20:55:05] **Holger Syme** Ist Damian Rebgetz's Akzent etwas, dass halt so ist wie es ist, oder hast Du den bewusst als weiteres Verfremdungsmittel eingesetzt?
- [20:55:17] **Christopher Rüping** Damian spricht, wie er spricht.
- [20:55:35] **Gast\_** Ihre wievielte Inszenierung an den Kammerspielen war das, Herr Rüping?

- [20:56:00] **Christopher Rüping** Die Musik zwischen den beiden Akten ist von Paul Hankinson eingespielt: Eine Variation auf ""Die Peruanerin"", das sich Brecht für den zweiten Akt gewünscht hat.
- [20:56:30] **Holger Syme** (Meinte das nicht als Kritik -- boss als Frage danach, was als ""lesbar"" gilt und was nicht...)
- [20:56:35] **Holger Syme** bloss
- [20:57:10] **Christopher Rüping** Zu Beginn des zweiten Akts hört man Teile der rekonstruierten Originalaufnahme.
- [20:57:19] **Lisa** plastikflaschen zwischen glasflaschen?!
- [20:57:23] **Christopher Rüping** Das ist das, was die Schauspieler\*innen auf den Ohren haben.
- [20:57:31] **Andreas Peteranderl** Puh hoffentlich können wir all die wunderbaren Inszenierungen noch mal live in den Kammerspielen sehen!
- [20:57:33] **Christopher Rüping** Es sind nur Plastikflaschen.
- [20:57:59] **Christopher Rüping** Das hoffe ich auch, Andreas.
- [20:59:01] **Vincent** Die Plastikflaschen, was hast du dir dabei gedacht?
- [20:59:09] **Holger Syme** Ich finde den Kontrast zwischen der Aufnahme und dem Spiel im ersten Akt extrem interessant.
- [20:59:27] **Clemens** Obwohl sich die Aufnahmen, im Gegensatz zu dem Stück hier, ja extrem dramatisch anhören. Oder ist das wieder auf die gewollte Diskrepanz zwischen Original und deiner Inszenierung zurückzuführen?
- [20:59:36] **Christopher Rüping** Ja, unser Spiel ist viel formaler. Das Spiel der Uraufführung war sicherlich zupackender.
- [20:59:40] **Holger Syme** ""Rekonstruktion,"" wie das ja oft in den Kritiken beschrieben wurde, ist doch nicht wirklich der richtige Begriff, oder?
- [20:59:58] **Christopher Rüping** Nein ""Re-Imagination"" finde ich besser.
- [21:00:07] **Maja Delinic** Das war so stark, wie er einfach nur da stand! Als ich das live gesehen habe, hat mich das umgehauen, sehr starker Moment! Ich liebe die Textlosen Momente in deinen Inszenierungen.
- [21:00:29] **Lisa** schöne lichteffekte
- [21:00:37] **Andreas Peteranderl** Kann Dir Maja nur zustimmen!
- [21:00:39] **Christopher Rüping** Die Flaschen, Vincent sind da, weil die Szene in einer Bar spielt. Ich hab Plastikflaschen genommen, um den Unterschied zur Uraufführung zu markieren.
- [21:00:47] **Matthias** Wie ist die Idee mit damian an der Jukebox entstanden?
- [21:01:08] **Holger Syme** Hahahaha
- [21:01:11] **Christopher Rüping** Und weil das Plastik gut passt zum Rest des Bühnenbildes: Die Vorhänge sind mit den Originalmotiven bedruckte Plastikvorhänge.
- [21:01:15] **Holger Syme** Stark
- [21:01:33] **Gast\_** Die drei Lichtsäulen werden oft mit Stalinorgeln assoziiert. Gab es zu derZeit aber noch nicht. Was steckt dahin?
- [21:02:01] **Christopher Rüping** Die Musik wird im Laufe der Inszenierung immer zeitgenössischer, eigener. Im ersten Akt handelt es sich um Umsetzungen der Wünsche von Brecht vom Grammophon, im zweiten Teil gibt es eine Jukebox, so bricht die Inszenierung langsam aus der Vergangenheit in die Zukunft auf.
- [21:02:34] **Holger Syme** Dieser Kraglertext -- Brechtscher gehts gar nicht, oder?
- [21:02:34] **Christopher Rüping** Für die Lichtsäulen ist es noch zu früh, lieber Gast. :-9
- [21:03:03] **Christopher Rüping** Stimmt, ich mag diese Texte alle sehr gerne. Junger Brecht, neidisch auf Rimbaud, völlig kopflos verliebt.
- [21:03:24] **Christopher Rüping** Gleich gibt es übrigens einen Lichteffect, den ich live und völlig analog bei diesem Gastspiel selber gemacht habe.
- [21:03:30] **Christopher Rüping** Ich sage euch dann Bescheid.

- [21:03:38] **Lisa** der kontrast des textes zur musik der jukebox ist gut. und dann endet die musik und sie entfernen sich
- [21:03:54] **Maja Delinic** Kannst du dich schon mit Brecht vorher gut aus oder hast du dich hauptsächlich mit ihm durch die Inszenierung beschäftigt?
- [21:04:00] **Christian Rakow** Den Kragler sprechen sie immer wieder als ""Leichnam"" an. Da höre ich schon Heiner Müller..
- [21:04:10] **Thore** Ich finde diese Aufzeichnung übrigens besser als die 3sat-Version. Ruhiger, weniger Schnitte, und keine Aufnahmen aus den Kulissen heraus
- [21:04:19] **Christopher Rüping** Ich hab mich erst bei TROMMELN angefangen mit Brecht zu beschäftigen.
- [21:04:39] **Holger Syme** Wunderbar wie oft die in der Totalen bleiben. Viel weniger Fernsehformat.
- [21:04:44] **Christopher Rüping** Heiner Müller mochte TROMMELN im Gegensatz zu Brecht auch.
- [21:04:55] **Vincent** Brecht mochte es nicht?
- [21:04:58] **Gast\_** Schön, wie sich das ""I got you, babe"" verbiegt....
- [21:05:13] **Christian Rakow** Seid Ihr über die Beschäftigung mit den Kammerspielen auf Brecht gekommen, oder gab's das Interesse an Brecht als Startpunkt?
- [21:05:21] **Christopher Rüping** Ja, diese Aufzeichnung versucht nicht so sehr, selbst ein Kunstwerk zu sein, ist aber trotzdem mehr als eine Inszenierung zu internen Zwecken, deswegen mag ich sie.
- [21:05:21] **Lisa** adele ?!
- [21:05:30] **Christopher Rüping** Ja, Adele! Mit Brecht-Text!!!!!!
- [21:05:42] **Christopher Rüping** Hätten beide nicht von geträumt
- [21:05:58] **Thore** Dieses Lied ist eine meiner Lieblings-Stellen in der Inszenierung!
- [21:05:59] **Gast\_** Was sagt denn da die GEMA???
- [21:06:00] **Philipp Sommer** :-)
- [21:06:10] **Christopher Rüping** Wir sind über die Beschäftigung mit den Kammerspielen zu Brecht gekommen.
- [21:06:17] **Holger Syme** Saustark.
- [21:06:33] **Christopher Rüping** Erst war da die Legende von den im Zuschauerraum hängenden Plakaten mit der Aufschrift ""Glottz nicht so romantisch"". So bin ich auf Brecht gekommen.
- [21:06:44] **Christopher Rüping** Die GEMA sagt nichts, kassiert ab, und schweigt.
- [21:06:57] **Maja Delinic** XD
- [21:07:36] **Christian Rakow** Die Profiteure sind gefunden. Aber anders als in späteren Stücken von Brecht hier erst im zweiten Akt.
- [21:07:41] **Maja Delinic** Hast du die Lieder rausgesucht, der Musiker oder kamen die Schauspieler mit Vorschlägen?
- [21:07:51] **Christopher Rüping** Die vorsichtig angedeutete erotische Spannung zwischen Murk (Nils Kahnwald) und Mutter Balicke (Wiebke Puls) hat sich erst im Laufe der Vorstellungen entwickelt übrigens.
- [21:08:01] **Clemens** Woher kommt eigentlich der Name Trommeln in der Nacht? Das Stück hieß doch auch mal Spartakus, oder?
- [21:08:13] **Christopher Rüping** Die Lieder habe ich zusammen mit Damian Rebgetz und Paul Hankinson ausgesucht.
- [21:08:45] **Christopher Rüping** Ja, die Frau von Lion Feuchtwanger hat den Titel ""Trommeln in der Nacht"" vorgeschlagen. Fand sie besser, fand der Lion besser, also der Bert auch.
- [21:09:27] **Christopher Rüping** In München raucht Nils Kahnwald im Zuschauerraum Zigaretten. Das war in St. Petersburg nicht erlaubt. Daher: E-Zigarette.
- [21:09:33] **Holger Syme** Wie geht es Dir mit sowas als Regisseur, wenn die Spieler nach der Premiere so neue Entwicklungen entdecken oder durchmachen?

- [21:10:41] **Christopher Rüping** Ich habe viele Vorstellungen von TROMMELN gesehen, auf Gastspiel und zu Hause, war also beim Entstehen der Entwicklungen dabei. In diesem Fall fand ich es gut. Geht mir nicht immer so. Ich bin dankbar, wenn ich die Vorstellungen oft genug sehe, dass ich da ein Wörtchen mitreden kann. Aber auch nicht so oft, dass es keine Entwicklungen geben kann.
- [21:11:26] **Maja Delinic** also gibts du jedes mal, wenn Du dabei bist, Kritik?
- [21:11:39] **Gast\_** Ist der aufwirbelnde Staub bei dem Hinwerfen des Geldes nur ein Effekt oder hat das auch eine Bedeutung?
- [21:11:53] **Christopher Rüping** Ja, ich bin nur jedes fünfte Mal dabei, oder so. Manchmal rufen mich die Schauspieler\*innen nach Vorstellungen an, dann sprechen wir.
- [21:12:19] **Holger Syme** Sehr interessant, das!
- [21:12:26] **Christopher Rüping** Der Staub am Requisitengeld ist ein deutliches Zeichen für die Antiquiertheit des Mittels, zu dem Mutter und insbesondere Vater zur Deeskalation greifen.
- [21:12:51] **Gast\_** Jetzt vielleicht ein Wort zu den Lichtsäulen?
- [21:13:17] **Christopher Rüping** Gleich werdet ihr erleben, wie sich die Farbe des Lichtes im Fenster ändert. Auf Stichwort. Das bin ich, der hinter dem Fenster einen Filter wechselt. Normalerweise geht das automatisch, in Russland war das nicht möglich. Da hab ich dann Hand angelegt.
- [21:14:14] **Christian Rakow** Absoluter Höhepunkt des Murk. Große Sätze.
- [21:14:15] **Christopher Rüping** Die Lichtsäulen sind bei uns noch lange nicht dran, aber so viel: Sie stehen für die Zukunft, in die das Stück aufbricht. Mich erinnern sie an Stanley Kubrick, persönlich. Der Konflikt, um den es Brecht geht ist kein antiquarischer, er ist so alt wie wir und bleibt so lange wie wir.
- [21:14:29] **Christopher Rüping** Ja, Murk haut jetzt alles in die Waage, was er hat.
- [21:15:02] **Lisa** kam der lichtwechsel bei euch schon? bin ich zu langsam? bin bei murks rede.
- [21:15:10] **Christopher Rüping** Nein, der Lichtwechsel kommt noch.
- [21:15:28] **Philipp Sommer** super Moment. Die Stille. nur mit dem Lachen.
- [21:15:29] **Gast\_** Ein Publikum aus China kommt, um Hallo zu sagen. Ich habe zwei Vorstellungen in Peking gesehen. Akt vier ist wirklich schockierend.
- [21:15:43] **Christian Rakow** Grüße nach China!
- [21:15:46] **Christopher Rüping** Das Lachen von Wiebke angesichts der Ausweglosigkeit ihrer Situation und der Absurdität derselben ist einer meiner Lieblingsmomente.
- [21:15:59] **Philipp Sommer** ja, mega gut.
- [21:15:59] **Christopher Rüping** Viele Grüße nach China! Das freut mich sehr!
- [21:16:13] **Lisa** ja und die musik dazu
- [21:16:25] **Anne Peter** Ein Lachen, das so nah am Weinen ist.
- [21:16:26] **Matthias** Ist es Absicht, dass der Kalk auf Anna abfärbt oder ist das nur ein Nebeneffekt?
- [21:17:00] **Thore** Wie Wiebke Puls den Satz mit dem Kirschwasser spricht, ist meine andere Lieblingsstelle in der Inszenierung! und ihr Tanz natürlich
- [21:17:01] **Christopher Rüping** Das ist Absicht. Er färbt ab. ER wird menschlicher, die anderen mehr zu Geistern.
- [21:17:02] **Christopher Rüping** In dem Moment, in dem Murk Babusch die Flasche über den Schädel schlägt, ändert sich das Licht im Fenster, das bin ich.
- [21:17:11] **Christian Rakow** Wiebke Puls forver!
- [21:17:23] **Thore** absolut!
- [21:17:35] **Christopher Rüping** Murk Ist schockiert davon, wenn er irgendwann Kraklers Kalk auf seinem Anzug entdeckt.
- [21:17:39] **Maja Delinic** Yay!
- [21:17:46] **Christopher Rüping** Der Tanz, den Wiebke Puls da tanzt, ist von Fassbinder inspiriert:

[21:18:06] **Matthias** Es ist wunderschön wie sich der Kalk ausbreitet, ja!

[21:18:13] **Holger Syme** Ist das schoen.

[21:18:20] **Christopher Rüping** [https://www.youtube.com/watch?v=asCIm7vzQ0Q&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?v=asCIm7vzQ0Q&feature=emb_logo)

[21:18:24] **Christopher Rüping** (später angucken=

[21:18:25] **Vincent** Puls, ey, großartig!

[21:18:42] **Christian Rakow** Da kommt kein YouTube ran, sage ich.

[21:18:59] **Matthias** Noch ein Lichtwechsel vom Meister persönlich? :D

[21:19:05] **Christopher Rüping** Ja! DAS WAR ICH!

[21:19:08] **Christopher Rüping** ;-)

[21:19:16] **Christian Rakow** Workingclass Hero!

[21:19:29] **Thore** Muss bei diesem Song allerdings auch immer hieran denken: <https://youtu.be/ZZ5LpwO-An4>

[21:19:40] **Clemens** Ich finde es sehr schwer, sich auf jemandes Seite zu schlagen. Obwohl man ganz klar mit Kragler sympathisieren will, macht es einem die Kreide sehr schwer. Es fehlt irgendwie der Bezugspunkt

[21:20:00] **Holger Syme** Wobei ich die Szene so eigentlich ziemlich Horv°th-artig finde, mehr als Brecht. Aber Horv°th ist eh besser.

[21:20:05] **Michael (Kultich)** Kann man da den Wunsch hören, öfter als Regisseur selbst Hand anlegen zu können?

[21:20:20] **Maja Delinic** JA aber ich glaube, das macht es ja so gut, dass der Bezugspunkt fehlt, weil er fehlt ja..

[21:20:30] **Gast\_** Sorry hab den stream ab 18:00 Uhr gesehen. Deshalb die voreiligen Fragen

[21:20:55] **Gast\_** :thumbsup\_tone2:

[21:21:01] **Clemens** Ja, das ist sehr spannend

[21:21:02] **Christian Rakow** komm mit auf Minute 1:15 und Du bist bei uns, Gast!

[21:21:15] **Holger Syme** Oh, der ""ihr müsst ein bisschen aufpassen"" Satz. Stark.

[21:21:22] **Christian Rakow** 1:16:00

[21:21:23] **Christopher Rüping** Ich finde die doppelte Entscheidung auch schwer: Für Anna zwischen Kragler und Murk jetzt, später für Kragler zwischen Bett und Straße, Aufbruch ins Politische und Rückzug ins Private.

[21:21:44] **Christopher Rüping** Das macht das Stück so toll.

[21:22:06] **Christopher Rüping** Ich selber würde übrigens nicht gerne mehr Hand anlegen und überlasse das gerne den Profis!

[21:22:33] **Holger Syme** Da sind so Sätze drin, die stehen irrsinnig toll im Raum.

[21:22:43] **Matthias** Wie habt Ihr das mit dem 360-∞ Sound in Petersburg gelöst bekommen? Wirkte das auch so gut wie in der Kammer 1?

[21:22:52] **Christian Rakow** Absolut, Holger.

[21:22:57] **Christopher Rüping** Der ""Ihr müsst ein bisschen aufpassen"" - Satz ist nicht von Brecht, sondern von mir, und er ist der einzige in der Inszenierung, der nicht von Brecht ist (außer Prolog)

[21:23:07] **Andreas Peteranderl** Was sind denn die wichtigsten Unterschiede, wie Du und das Ensemble die Konkurrenz des alten neuen Liebhabers von Anna (?) im Unterschied zur Uraufführung inszeniert?

[21:23:40] **Christopher Rüping** Matthias, nein, das ist in den Kammerspielen trotz der beeindruckenden Anlage in St. Petersburg, besser. Den 360 Grad Effekt gibt es nicht. Aber wir haben ein paar Boxen im Zuschauerraum in St. Petersburg versteckt.

[21:23:43] **Holger Syme** Ah! Das macht sehr viel Sinn (mit dem Satz).

[21:23:51] **sofia** Damian has chaotic energy

[21:24:19] **Christopher Rüping** Damian is an absolutely wonderful soul and a phantastic performer and yes he can be quite chaotic.

[21:24:30] **Maja Delinic** MEGAAAA, grade diese Stelle!

[21:24:31] **Christian Rakow** Comic Relief mit Damian.

[21:24:37] **Philipp Sommer** er ist großartig

[21:24:45] **Christopher Rüping** Achso, der Monolog von Damian ist übrigens auch Brecht!

[21:24:48] **Matthias** Damian ist super!

[21:24:51] **Christopher Rüping** (Also das Ende dann nicht mehr)

[21:24:52] **Maja Delinic** er hat so eine Leichtigkeit

[21:25:09] **Thore** jaaaa, noch eine meine Lieblingsstellen! ,ù\$ÔTTè

[21:25:28] **Matthias** Ist der Brecht Monolog auch englisch im Original?

[21:25:34] **Christopher Rüping** Nein.

[21:25:35] **Holger Syme** Oh, der Monolog ist toll.

[21:25:46] **Matthias** ""Technically still available"" ist klasse

[21:26:47] **Christopher Rüping** Die Improvisation macht Damian übrigens immer anders, jedes Mal. Am meisten liebe ich es, wenn er über die Vorliebe der Deutschen für Spargel spricht.

[21:26:50] **Maja Delinic** Ich cheese mich weg!

[21:27:25] **Andreas Peteranderl** Das wäre ja jetzt aktuell: Die Spargelzeit hat begonnen!

[21:27:35] **Holger Syme** ""Darker"" in Australisch ist ein grossartiges Wort.

[21:28:07] **Holger Syme** ""Asparagus sometimes."" Ain't that the truth.

[21:28:07] **Christoph Ammer** sehr schön! Und im Gastspiel gleich machmal besser :D

[21:28:28] **Glotzkowski** Kein Spargel this year. No Erntehelfer

[21:28:42] **Andreas Peteranderl** Weis jemand, wie viele Personen jetzt diese Online-Darstellung sehen/angeklickt haben?

[21:28:46] **Holger Syme** Und Kregler weint. Die ganze Zeit?

[21:28:58] **Holger Syme** Kragler

[21:29:08] **Christian Rakow** Etwa 170 Leute sind im Chat.

[21:29:13] **Gast\_** FILE: 2020.03.29 21:24:03.png (1432 B)

[21:29:14] **Glotzkowski** wow

[21:29:30] **Christopher Rüping** Ja, dass Christian da weint, wusste ich auch nicht.

[21:29:38] **Holger Syme** !!!!!!!

[21:29:40] **Christopher Rüping** Ich sehe ihn sonst ja auch nur von hinten.

[21:29:44] **Vincent** Und wie viele schauen Eure Streams durchschnittlich, Christian?

[21:29:44] **Sandra** Wurde der Text für Gastspiele angepasst? In Russland oder China sagt man vielleicht Dinge anders als in Deutschland...

[21:29:48] **Gagarin** 168 jetzt!

[21:29:49] **Christopher Rüping** Ich glaube, das ist jedes Mal anders bei ihm.

[21:30:06] **Glotzkowski** Das sind viele. Cool!

[21:30:21] **Holger Syme** Ich könnte mich ja schon wegschmeissen, wieviele Mythen über das sog. Regietheater hier gerade zu Bruch gehen.

[21:30:33] **Lisa** gibt es solche streams mit live chat regelmäßig oder heute nur ausnahmsweise wegen corona?

[21:30:41] **Christian Rakow** Vincent, das variiert. Es gucken mehr Leute als jetzt hier im Chat sind, klar. Die Seite, auf der wir gucken, hat aktuell 4000 Zugriffe.

[21:30:45] **Andreas Peteranderl** Hpol

[21:30:50] **Christopher Rüping** Jetzt folgt eine meiner persönlichen Lieblingsstellen: Murk und Anna schauen sich an, sie hat sich für ihn entschieden, aber das war in einer anderen Welt. Diese Welt zerfällt jetzt um sie herum. Es ist die bürgerliche Welt, in der sie sich kennengelernt haben. Mit der Welt zerfällt ihre Entscheidung. Er weiß, sie wird Kragler hinterhergehen.

[21:31:04] **Philipp Sommer** der ist ein wunderschöner Moment.

[21:31:12] **Philipp Sommer** wie die Welt sich auflöst um die beiden herum

[21:31:22] **Lisa** ja

- [21:31:26] **Christopher Rüping** Damian Rebgetz singt Widmung von Robert Schumann.
- [21:31:31] **Glotzkowski** Ihr Kitschnudeln
- [21:31:53] **Andreas Peteranderl** Holger vielleicht ist Deine Vorstellung vom sogenannten Regietheater Dein Mythos, den Du gern pflegst. Das Regietheater war aus meiner Sicht sehr innovativ und überaus unterschiedlich. DAS Regietheater gibt es nicht.
- [21:31:58] **Christian Rakow** Murk ist natürlich der kommende Mann, aber die Kunst träumt von Kagler.
- [21:32:05] **Matthias 2** Sing nicht so romantisch!
- [21:32:12] **Christopher Rüping** Ja, das ist ein guter Satz, Christian.
- [21:32:14] **Veronika Ortmayr** Nice!
- [21:32:18] **Holger Syme** Andreas, Schmarrn.
- [21:32:18] **Glotzkowski** #rakow :hand\_splayed\_tone5:
- [21:32:27] **Christopher Rüping** Die Welt gehört Murk, die Herzen gehören Kragler. Warum auch immer.
- [21:32:37] **Holger Syme** Jetzt glotz ich aber trotzdem romantisch.
- [21:33:08] **Christian Rakow** :thumbsup:
- [21:33:14] **Glotzkowski** so soll es ja wohl auch sein!
- [21:33:20] **Fabian Wallmeier** Late to the party but hey, here I am! Bin jetzt aber irgendwie nur als Gast hier, könnte mich zwar einloggen, aber dafür müsste ich erst mal irgendwo angemeldet sein... Aber vielleicht sind das jetzt auch gerade Dinge, die niemanden von euch so richtig interessieren. Hallo!
- [21:33:20] **Christopher Rüping** Die offenen Umbauten (!) werden auch in München vor jeder Vorstellung von der Technik geübt. Sie sind ein integraler Bestandteil dieser Arbeit.
- [21:33:21] **Glotzkowski** Mit Brecht gegen Brecht
- [21:33:25] **Christian Rakow** Und dann noch der Mond über Soho...
- [21:33:33] **Christopher Rüping** Hallo, Fabian!
- [21:33:43] **Andreas Peteranderl** Hyll
- [21:33:53] **Glotzkowski** Der Moon of Alabama ginge auch
- [21:33:54] **Gagarin** Hi Fabi!
- [21:33:56] **Christian Rakow** Fabian, wir sind gleich bei 1:29:00
- [21:34:02] **Vincent** Ein Traum in Weiß
- [21:34:09] **Christopher Rüping** Brecht schreibt drüber ""Glottzt nicht so romantisch"" und glotzt dann selber so romantisch auf seine Figuren, dass er am Ende nicht ertragen kann, dass Kragler und Anna nicht zusammenkommen. Das hat er später gehasst.
- [21:34:11] **Fabian Wallmeier** Danke, Christian!
- [21:34:13] **Holger Syme** Die plötzliche Leere der Bühne ist einfach grandios.
- [21:34:28] **Clemens** Gehört der rote Mond eigentlich auch zum Original-Bühnenbild von Trommeln?
- [21:34:32] **Andreas Peteranderl** Hi Herr Rakow, war es schwer, dieses Stück bei Ihren Kolleg\*innen für die Berlin Auswahl durchzusetzen?
- [21:34:48] **Christopher Rüping** Jetzt ist von der bürgerlichen Welt, die im ersten Akt noch vollständig war, im zweiten löchrig, im dritten Akt nur noch ein Tisch dageblieben. Als letzte Insel.
- [21:34:56] **Christian Rakow** Nein, das hatte riesigen Support.
- [21:34:56] **Glotzkowski** Das ist schön beobachtet, Christopher Rüping!
- [21:35:17] **Christopher Rüping** Der Mond gehört zum Original-Bühnenbild. Brecht hat sogar verordnet, dass der ""Mond jedes Mal rot blinkt, bevor Kragler auftritt.""
- [21:35:31] **Christian Rakow** Shirin Sojitrawalla hatte es in die Diskussion gebracht. Sie schrieb damals auch die Würdigung fürs Programm, wenn ich mich recht erinnere.

- [21:35:40] **Gast\_** Untertitel sind in China nicht so gut. Oft verzögert oder fortgeschritten. Ich habe den Originaltext vorher gelesen, daher ist es für mich ein bisschen besser, ihm zu folgen.
- [21:35:43] **Andreas Peteranderl** Schön, wie kitschig auch Bert Brecht mal war
- [21:35:46] **Glitzkowski** Brecht war halt vom Stummfilm ins Theater getrieben worden
- [21:36:00] **Christopher Rüping** Ja.
- [21:36:37] **Glitzkowski** Das ganze Gardinending ist ja die Übertragung des Filmschnitts aufs Theater
- [21:36:45] **Holger Syme** Irgendwie steckt da auch ein grosses Stück Büchner drin.
- [21:37:06] **Sabrina Wolf** Eines meiner Lieblingsstücke! Hab letztes Jahr meine Hausarbeit über Ihre Inszenierung geschrieben Herr Rüping :) Und wie Sie den Verfremdungseffekt Brechts umgesetzt haben
- [21:37:12] **Andreas Peteranderl** Was soll jetzt der Rollstuhl? Niels kann doch wieder laufen.
- [21:37:22] **Christopher Rüping** Oh, das ehrt mich, Sabrina Wolf.
- [21:37:22] **Holger Syme** Dass die beiden auch Woyzeck und Marie waren -- das passt.
- [21:37:34] **Christopher Rüping** Und der Rollstuhl ist nicht für Nils...
- [21:37:40] **Gast\_** Brecht schreibt drüber ""Glitz nicht so romantisch"" und glitz dann selber so romantisch auf seine Figuren, dass er am Ende nicht ertragen kann, dass Kragler und Anna nicht zusammenkommen. Das hat er später gehasst. XD XD XD
- [21:37:47] **Glitzkowski** Da ist der MOND
- [21:38:09] **Andreas Peteranderl** Ja eben, weshalb dann jetzt der Rollstuhl?
- [21:38:16] **Matthias** Haben Kamera und Regie davor Proben gesehen oder war das alles spontan?
- [21:38:25] **Christopher Rüping** Und jetzt geht auch der Tisch. Nun ist die Welt untergegangen.
- [21:38:25] **Christian Rakow** @Gast, wahre Worte.
- [21:38:44] **Christopher Rüping** Matthias, meines Wissens nach haben die nichts vorher gesehen sondern das einfach spontan so abgefüllt.
- [21:38:48] **Christian Rakow** Jetzt kommt Space Theater.
- [21:38:52] **Christopher Rüping** Ja, endlich!
- [21:39:11] **Matthias** Wow, dafür ist die Kameraarbeit echt gut
- [21:39:37] **Glitzkowski** Überhaupt eine sehr gute Aufzeichnung!
- [21:39:42] **Lisa** ah die lichtsäulen :)
- [21:39:43] **Maja Delinic** Yeah da sind sie!
- [21:39:59] **Matthias 2** Space Theater,ÑÇ by Christopher Rüping
- [21:40:08] **Clemens** Aber wenn die Theater die Inszenierung vorher nicht sehen, wie konnte dann das Theater in Peking die Sexszene verbieten?
- [21:40:08] **Philipp Sommer** Der gute alte Hazer
- [21:40:11] **Gast\_** Herr Rakow, lesen Sie eigentlich die Stücktexte immer bevor Sie sich ins Theater setzen?
- [21:40:21] **Christopher Rüping** Ich persönlich liebe das sehr, wie die Säulen sich langsam in den Raum senken.
- [21:40:28] **Lisa** was war nochmal die bedeutung der lichtsäulen und des nebls?
- [21:40:31] **Gagarin** Der beste Stream bis jetzt. Süper, Herr Rüping!
- [21:40:56] **Christopher Rüping** Naja, die Kuratoren und Festivals kennen die Inszenierungen natürlich. Ich meinte, dass die Verantwortlichen für diesen Stream aus St. Petersburg die Inszenierung nicht gesehen hatten vorher.
- [21:41:07] **Thore** Ich hatte zuerst die 3sat-Aufzeichnung gesehen, wusste also was kommt, und trotzdem was dieser Moment in München atemberaubend!
- [21:41:10] **Thore** \*war
- [21:41:10] **Sabrina Wolf** Was ist denn der Time Code? Bin grade erst dazu gestoßen, habe es leider zu spät mitbekommen

[21:41:11] **Matthias** Das Senkem der Säulen ist der Wahnsinn. Ein Hoch auf hohe Flugtürme

[21:41:16] **Clemens** Ach so, verstehe.

[21:41:25] **Christian Rakow** @Gast, wenn ich drüber schreibe, immer (auch wenn es wie bei ""Woyzeck"" oder so zum x-ten mal ist) bei reinen Sichtungungen kommt man nich timmer hinterher. Bei Dingen in der TT-Diskussion muss man, sonst hat man keine tauglichen Argumente.

[21:41:28] **Maja Delinic** 1:36:20

[21:41:30] **Maja Delinic** circa

[21:41:40] **Holger Syme** Wie blass und klein der arme Mond da plötzlich aussieht...

[21:42:11] **Fabian Wallmeier** Ich hätte früher kommen sollen, so schaffe ich es noch nicht, gleichzeitig Chat und Stück zu sehen. Beim nächsten Mal. Zum Glück habe ich die Inszenierung schon mal gesehen.

[21:42:11] **Christopher Rüping** Zur Bedeutung von Nebel und Säulen: aus der Stube wird jetzt die Straße. Es gibt keine Wände mehr, nur noch den offenen Raum. Aus der Familie wird eine Gruppe, es gibt keine Individuen mehr, nur noch Sprecher\*innen. Jeder kann alles sein. Sicherheit geht, Freiheit kommt. Die Konventionen der alten Zeiten verschwinden und wir brechen auf in eine unbestimmte Zukunft.

[21:42:32] **Glotzkowski** Geduld, Fabian Wallmeier

[21:42:49] **Glotzkowski** man muss sich reinlesen und -finden

[21:42:54] **Lisa** welche bedeutung hat der rollstuhl? licht? nebel? space theater? :)

[21:43:13] **Christopher Rüping** Die soundscape für diesen Teil haben Damian Rebgetz und Paul Hankinson gemeinsam komponiert und eingespielt.

[21:43:23] **Maja Delinic** aber es hilft enorm die Inszenierung schon einmal gesehen zu haben, sonst fände ich es auch schwer, zusätzlich dem chat zu folgen..

[21:43:40] **Matthias** Der Text ist leider schwer verständlich in der Aufzeichnung, der Bass dröhnt zu sehr

[21:43:42] **Christian Rakow** geht mir auch so, Maja Delinic.

[21:43:43] **Thore** Maja, ja geht mir auch so

[21:44:04] **Christopher Rüping** Hannes Hellmann hat eine Gehbehinderung. Der Vater überspielt diese Behinderung, sie bedroht sein Ideal von Männlichkeit. In der Gruppe von Revolutionären ist die Behinderung erlaubt.

[21:44:15] **Christian Rakow** ist halt nicht TATORT, wo man das Schema in etwa kennt.

[21:44:18] **Maja Delinic** Kannst Du was zu den Kostümen sagen?

[21:44:20] **Christopher Rüping** Ja, wenn der Bass jetzt richtig laut wird, wird das schwer.

[21:45:06] **Gast\_** Gibt es die Möglichkeit das soundscape irgendwo anzuhören?

[21:45:10] **Christopher Rüping** Die Kostüme nehmen Motive aus dem Bühnenbild zum ersten und zweiten Akt auf: das Plastik, aus dem die Vorhänge sind. Aber sie bedeuten kein Geschlecht mehr, keinen Status, kein Alter. Sie sind Uniformen der Zukunft. Es gibt keine individuellen Charaktere mehr.

[21:45:14] **Holger Syme** Christopher, habt Ihr Euch in der Vorbereitung mit den Brecht/Piscator/Sternberg-Diskussionen ueber das Stück beschäftigt? Weil der Übergang vom Individuum zu etwas anderem -- das ist eigentlich das Zentralthema dieser Debatte gewesen, aber ohne Lösung. Im Gegensatz zu dieser Inszenierung!

[21:45:19] **Christopher Rüping** Nein, den Sound gibt es nur hier.

[21:45:42] **Christopher Rüping** Holger ja, das haben wir gelesen und viel diskutiert.

[21:45:46] **Gast\_** Brecht goes Dath

[21:46:09] **Holger Syme** Klasse.

[21:46:10] **Christopher Rüping** Jetzt wird's mit dem Sound ein bisschen kompliziert. Ich glaube, die hatten Mikrofone an der Rampe. Deswegen ist alles da vorne sehr laut.

[21:46:30] **Maja Delinic** Notfalls Untertitel einschalten

- [21:46:52] **Christopher Rüping** Ja, das ist ein guter Tipp! Wenn ihr den Text nicht mehr verstehen könnt, macht die Untertitel an!
- [21:47:15] **Christopher Rüping** Aber trotzdem die Musik schön laut! Das hat in St. Petersburg richtig reingehauen.
- [21:47:24] **Fabian Wallmeier** Wiebke Mollenhauer fehlt so sehr in Berlin!
- [21:47:43] **Glotzkowski** In Berlin fehlt viel!
- [21:47:44] **Holger Syme** Mit Kopfhörer ist das ziemlich gigantisch. Und der Dialog geht auch.
- [21:47:54] **Matthias** Klar, der Bass muss reinhauen, sonst wirkt das nicht :)
- [21:48:24] **Christopher Rüping** Die anderen Revolutionäre schlachten die Leidensgeschichte Kraglers als romantische Revolutionsgeschichte aus.
- [21:48:28] **Sabrina Wolf** Ja, die Musik am Ende ist im Theater nochmal etwas ganz anderes , man spürt richtig wie der ganze Körper vibriert
- [21:48:42] **Clemens** Ist Wiebke wegen Dir, Christopher, in Zürich?
- [21:49:05] **Clemens** Oder ist das Zufall?
- [21:49:30] **Christopher Rüping** Ja, Clemens. Wiebke Mollenhauer, Nils Kahnwald, Maja Beckmann und Benjamin Lillie sind mit mir zusammen nach Zürich gegangen.
- [21:49:44] **Christopher Rüping** Ist bei euch schon die zweite Säule unten?
- [21:49:57] **Andreas Peteranderl** Mir gefällt, dass hier gesprochen und gespielt wird und Theater nicht ""billig"" nur Musik einsetzt um die Lücke zu überbrücken
- [21:50:03] **Philipp Sommer** ja zweite Säule ist schon da
- [21:50:05] **Philip Bußmann** Die zweite kommt gerade ,Ä¶
- [21:50:14] **Christopher Rüping** Herrlich, dann sind wir halbwegs synchron!
- [21:50:21] **Maja Delinic** unten
- [21:50:27] **Holger Syme** Kommt jetzt
- [21:51:05] **Christopher Rüping** Für mich ist die romantische Musik in dieser Szene auch inhaltlich entscheidend wichtig: Sie bedeutet die Vereinnahmung der Individualgeschichte Kraglers für die revolutionäre Sache. Jede Revolution ist auf gute Geschichten angewiesen.
- [21:51:35] **Philipp Sommer** erinnert mich atmosphärisch einwenig an Blade Runner
- [21:51:47] **Christopher Rüping** Ja, mich auch. Und an Space Odyssey.
- [21:51:54] **Philipp Sommer** genau
- [21:52:14] **Christopher Rüping** Wie Wiebke Puls und Damian Rebgetz auf das Leid von Kragler tanzen, ist schon in sich hart. Ich mag das sehr.
- [21:52:21] **Gast\_** und AUTOBAHN von Kraftwerk...
- [21:52:21] **Holger Syme** Starke Interpretation.
- [21:52:38] **Christopher Rüping** Und jetzt werden sie alle zu Kragler. Oder Kragler wird alle.
- [21:52:45] **Andreas Peteranderl** Die Abwanderung München - Zürich ist wohl ein eigenes mikropolitische Thema, gut das der schwer zu ertragende Benjamin von Blomberg weg ist
- [21:53:38] **Thore** Ich finde es ja sehr schade, dass ihr jetzt alle noch weiter von Berlin entfernt seid :(
- [21:53:43] **Christopher Rüping** Ihre Meinung in allen Ehren, Andreas. Aber ich schätze Benjamin von Blomberg sehr und halte ihn für einen der aufregendsten Theatermacher im deutschsprachigen Raum. Er war für mich einer der hauptsächlichen Gründe, nach Zürich zu gehen.
- [21:53:51] **Christopher Rüping** Thore, Zürich ist nicht so weit weg, komm vorbei!
- [21:54:00] **Christopher Rüping** (wenn die Theater wieder auf sind)
- [21:54:07] **Thore** JA!
- [21:54:46] **Lea Iris** @Christopher meinst du, dass es jetzt in diesen Zeiten eine Art Brecht-Boom geben wird, da Streams und co ja schon stark vom Stoff distanzieren? Bzw. Erwägst du wirklich mehr Projekte für Screens zu entwickeln?
- [21:54:49] **Philip Bußmann** Dritte Sülze ist eingesetzt.

- [21:55:02] **Holger Syme** Ganz gelegentlich fühlen sich da Momente wie Dialog an -- ist das gewollt?
- [21:55:08] **Gast\_** Der Text mit „Ihr, die ihr ...“ kommt der auch aus Trommeln in der Nacht oder ist der aus einem anderen Stück von Brecht? Wahnsinnig starker Moment. Unfassbar berührend und aufweckend zur gleichen Zeit.
- [21:55:08] **Christopher Rüping** Ja, bei mir auch die dritte.
- [21:55:12] **Christopher Rüping** Holger, ja das ist beabsichtigt.
- [21:55:37] **Andreas Peteranderl** Diese Konzentrationsform ist Ihnen, Hr. Rüping und Wiebke Mollenhauer auch in Dionysos Stadt gelungen
- [21:55:37] **Christopher Rüping** Lea, ich bin dabei, Formate für Theater im digitalen Raum zu entwickeln, ja. Aber meine Ideen haben im Moment nichts mit Brecht zu tun.
- [21:55:45] **Maja Delinic** Was hast du gerade geprobt als alles geschlossen wurde?
- [21:55:51] **Christopher Rüping** Der Text mit ""ihr, die ihr..."" ist aus Trommeln.
- [21:56:02] **Clemens** Darf man fragen, an was du gerade arbeitest?
- [21:56:31] **fabianraith** Waren Trommeln in der Nacht und In der Sache Robert J. Oppenheimer am DT eigentlich Arbeiten, die in kurzer Zeit nacheinander entstanden? Viele der ästhetischen Mittel kommen mir im Rückblick (der bestimmt auch ungenau ist) ähnlich vor.
- [21:56:34] **Christopher Rüping** Ich habe gerade ein wunderbares Stück geprobt namens EINFACH DAS ENDE DER WELT (passender Name), als der shutdown kam. Mit Wiebke Mollenhauer, Nils Kahnwald, Maja Beckmann, Benjamin Lillie, Matze Pröllochs, Ulrike Krumbiegel.
- [21:56:37] **Holger Syme** Dieser Erweckungsgestus ist so stark wie gruselig
- [21:56:55] **Philipp Sommer** ist das stück nach dem Film? Einfach das Ende der Welt? Der Französische Film?
- [21:56:56] **Christopher Rüping** Fabian, zwischen TROMMELN und OPPENHEIMER lagen 2 Jahre. Aber ja, sie sind miteinander im Geiste verwandt.
- [21:57:09] **Christopher Rüping** Nein, der Film ist nach dem Stück. ;-)
- [21:57:16] **Philipp Sommer** Ah
- [21:57:30] **Lea Iris** Ich frage mich nur sehr welche formen es da geben kann im Digitalen Raum. Da Theater ja doch wahnsinnig auf Körperlichkeit und Präsenz beruht, viele arbeiten zumindest. Deswegen dachte ich an Brecht. Diese Distanz zu bespielen...
- [21:57:51] **Martina** Das alles wäre live so toll. So bleibt einfach eine Distanz. Man bekommt nur eine Idee, wie das Live-Erlebnis wäre. Auch wenn es natürlich eine wirklich aufwendige Aufzeichnung ist.
- [21:57:53] **Christopher Rüping** Ja, Lea, das ist die Herausforderung und Brecht als geistiger Pate sicher eine gute Adresse.
- [21:58:12] **Lisa** der kontrast ist gut als das space theater endet und alles nüchtern wird
- [21:58:19] **Christopher Rüping** So, die Revolution wird von Wiebke Mollenhauer unterbrochen.
- [21:58:25] **Vincent** Ich glaube auch, dass es mich im Theater weitaus mehr ergreifen würde
- [21:58:38] **Holger Syme** Seit wann gibt es beim chorischen Sprechen eigentlich dieses Stilmittel des scharfen Einatmens? Ich liebe das zwar sehr, verstehe auch, was es technisch macht, aber es ist ein ziemlich spezifisch deutsches Mittel.
- [21:58:39] **Fabian Wallmeier** Gibt es eigentlich einen Fachbegriff für dieses laute Einatmen, das beim chorischen Sprechen im Theater den Einsatz gibt?
- [21:58:39] **Christopher Rüping** Bei der Variante NACH Brecht zieht sie einen blauen Pullover an. Bei VON Brecht zieht sie einen gelben Pullover an.
- [21:58:55] **Christopher Rüping** Der Fachbegriff lautet schlicht ""anatmen"".
- [21:58:58] **Fabian Wallmeier** Ha, Holger, wir hatten denselben Gedanken.
- [21:59:19] **Fabian Wallmeier** ""Anatmen"", das leuchtet ein. Sempel und klar.
- [21:59:21] **Andreas Peteranderl** Gelb ist besetzt - da würde ich eine andre Farbe wählen

[21:59:21] **Christopher Rüping** Und das ist nur dann notwendig, wenn die Schauspieler\*innen sich nicht mehr hören können. In diesem Fall ist die Musik so laut, dass es nicht anders geht.

[21:59:35] **Christopher Rüping** Mit was ist gelb besetzt, Andreas?

[21:59:42] **Maja Delinic** Gelb ist in Russland die Farbe des Wahnsinns

[21:59:48] **Christopher Rüping** Oh.

[21:59:56] **Holger Syme** Ha!

[22:00:01] **Andreas Peteranderl** Hier wird es fast zum ""Hochamt"".

[22:00:05] **Maja Delinic** in gelben Häusern zu wohnen ist ein schlechtes Omen..;)

[22:00:37] **Christopher Rüping** Jetzt muss Kragler sich entscheiden: LIEBE oder REVOLUTION. FAMILIE oder GRUPPE. STUBE oder STRASSE. RÜCKZUG INS PRIVATE oder AUFBRUCH INS POLITISCHE?

[22:00:48] **Christopher Rüping** .... und er entscheidet sich für die Idee, für die Revolution.

[22:00:59] **Christopher Rüping** Ab hier unterscheiden sich nun die beiden Varianten komplett.

[22:01:04] **Fabian Wallmeier** Oder auch: VOR oder NACH Brecht. Wir sehen NACH?

[22:01:12] **Christopher Rüping** Wir sehen NACH, ja Fabian.

[22:01:16] **Christian Rakow** ja.

[22:01:45] **Philip Bußmann** Sind die Kammerspiele nicht irgendwie gelb von außen?

[22:01:55] **Christopher Rüping** Die Texte für diese Variante sind gesamlet aus Brecht.

[22:02:01] **Christopher Rüping** Größtenteils.

[22:02:01] **Sabrina Wolf** NACH BRECHT ist mein Favorit

[22:02:07] **Maja Delinic** XD

[22:02:08] **Fabian Wallmeier** Christopher, unterscheiden sich die Varianten denn auch vor diesem Scheidepunkt schon in Nuancen? Ich dachte bislang nein.

[22:02:11] **Matthias** Woher kommt der Text für die ""nach"" Version?

[22:02:28] **Matthias** Hups, ziehe die Frage zurück :D

[22:02:32] **Christopher Rüping** Nein, vor der Entscheidung sind die Varianten gleich.

[22:02:55] **Fabian Wallmeier** Ah, dann habe ich deine Bemerkung vorhin falsch gedeutet.

[22:03:05] **Christopher Rüping** Welche, Fabian?

[22:04:10] **Fabian Wallmeier** ""Ab hier unterscheiden sich die Versionen komplett"" oder so ähnlich. Las ich wie ""ab jetzt komplett, vorher nur ein bisschen"".

[22:04:37] **Christopher Rüping** Die Musik, die ihr jetzt gleich zu hören bekommt, ist nicht von Hankinson/Rebgetz sondern von Christoph Hart. Für die Variante NACH Brecht wollten wir einen zweiten Komponisten, damit sich auch musikalisch die Version deutlich unterscheidet.

[22:04:48] **Philipp Sommer** ui ui ein knallgelber Pullover in der ersten Reihe XD

[22:05:00] **Gast\_** Was ist das für eine Unruhe im Saal?

[22:05:05] **Christopher Rüping** Ja, habe ich auch gerade gesehen, Philipp.

[22:05:10] **Christopher Rüping** Die Unruhe im Saal ist nicht echt.

[22:05:14] **Andreas Peteranderl** Das ärget mich immer wieder, der Hintergrundsoud ist so laut, dass der gesprochene Text selbst in den vorderen Reihen nicht mehr verständlich ist, obwohl ich gut hören kann

[22:05:14] **Christopher Rüping** Es sind Einspieler.

[22:05:25] **Holger Syme** Ich finde es fast unmöglich, es einer Figur nicht übel zu nehmen, wenn sie Spieler, denen man so, so gerne beim Spielen zugesehen hat, aus dem Spiel nimmt...

[22:05:44] **Christopher Rüping** Aber sie hören sich auch im Saal ziemlich echt an. Zuschauer\*innen drehen sich um und gucken, wer das gesagt hat.

[22:06:02] **Christopher Rüping** Oha, der Bass ist zu doll für die Mikros.

[22:06:04] **Holger Syme** Machen da echte Zuschauer manchmal mit, oder eher nicht?



[22:09:20] **Maja Delinic** Vielen Dank für deine Zeit! Habe so viel gelernt!

[22:09:21] **Vincent** Nicht wie echtes Theater. Aber nah dran. Danke!

[22:09:25] **frama** :clap:

[22:09:25] **Gast\_** Bravo!

[22:09:30] **Fabian Wallmeier** Christian, ist das das DT? Ich dachte irgendwas in Russland?

[22:09:31] **Clemens** :clap:

[22:09:31] **Glotzkowski** anderes theater

[22:09:34] **Philip Bußmann** :nose:

[22:09:34] **Gast\_** TOLL!!! DANKE!!

[22:09:37] **Gast\_** Mega!!!

[22:09:37] **Philipp Sommer** Vielen Dank für diese tolle Inszenierung!!

[22:09:38] **Fabian Wallmeier** Applaus!

[22:09:38] **Glotzkowski** episch. sehr episch!

[22:09:42] **Holger Syme** Der letzte Satz ist super.

[22:09:43] **Andreas Peteranderl** Welches Forum gibt es weiter?

[22:09:47] **Philip Bußmann** Das war wirklich toll!

[22:09:51] **Philipp Sommer** Und danke dass du dir die Zeit genommen hast hier im Chat!

[22:09:53] **Holger Syme** Und der ganze Abend fantastisch.

[22:09:54] **Julius** :clap\_tone2:

[22:09:58] **Lisa** danke für die vielen erläuterungen :)

[22:10:05] **Dalila Toscanelli** :clap::clap:

[22:10:14] **Clemens** Der letzte Satz ist toll ;)

[22:10:16] **Christopher Rüping** Das war schön mit euch. Danke, dass ihr diesen besonderen Abend mit uns geteilt hast.

[22:10:16] **Gast\_** bravo bravo bravo! 🎉🎉🎉

[22:10:17] **Glotzkowski** STANDING OVATIONS

[22:10:17] **Martina** Applaus, Applaus, Applaus!

[22:10:22] **Christian Rakow** @Fabian, ja St. Petersburg, aber Plüsch und Schnörkel gar kein Ausdruck.

[22:10:22] **Holger Syme** Vielen Dank, Christopher!

[22:10:25] **Lea Iris** Danke für die Antworten! :D

[22:10:34] **Holger Syme** Und vielen Dank, Nachtkritik!

[22:10:36] **Christopher Rüping** Die Spieler\*innen so glücklich, so stolz beim Applaus.

[22:10:41] **Veronika Ortmayr** 🎉🎉🎉Danke!

[22:10:44] **Glotzkowski** :-))!!!

[22:10:47] **Gast\_** Danke für die Infos!

[22:10:52] **Christopher Rüping** Da bin ich gerade.

[22:10:52] **Philip Bußmann** Tolle Inszenierung und tolles Format zum geminesmane gucken. Danke auch an die Nachtkritik!

[22:10:55] **Julika Logsch** Cameoauftritt vom Geist des Zaren mit Blumenkorb. Prima

[22:10:58] **Sarah Ziegler** Danke! Wird es noch weitere Streams mit Chat geben? Ich finde die Idee klasse!

[22:10:58] **Arne** ahh Kommentare beim Applaus, herrlich: jetzt machen wir Technik.

[22:10:59] **Gast\_** Danke für die Inszenierung und dieses Experiment, war sehr erhellend und unterhaltsam!!

[22:11:10] **Sabrina Wolf** Danke für den Austausch

[22:11:21] **Christoph Ammer** Vielen lieben Dank euch allen! war ein gutes Erlebnis. Habe das Stück zum ersten mal gesehen und bin begeistert. Danke vor allem dir Christopher das du sowas wie heute möglich machst! sehr sympathisch :)

[22:11:22] **Andreas Peteranderl** Irre, unsere Kammerspielschauspieler\*innen mit diesem beeindruckenden Applaus in Russland und ‚Ä¶‘ zu sehen

[22:11:22] **Christopher Rüping** Man hört sogar wie ich sage ""Machen wir Technik, ja?"" und Nils so ""ja.""

[22:11:27] **Christian Rakow** Danke Euch allen, ich hatte nicht geglaubt, dass ich auf den beiden Fenstern mitkomme, aber es war ein tolles Gespräch!

[22:11:33] **Martina** Das war auf jeden Fall ein besonderes Theatererlebnis - vielen Dank an Nachtkritik und natürlich an Christopher Rüping :-)

[22:11:37] **Gast\_** :clap:

[22:11:38] **Christian Rakow** Danke, Christopher für die vielen erhellenden Antworten!

[22:11:39] **Gast\_** Das ist traurig mein online streaming - wie applaudiert man denn! Ich hoffe ein paar Spieler\*innen lesen hier mit! Bravo und danke für den grandiosen Abend - natürlich auch an Herrn Rüping! ☺☺☺

[22:11:41] **Gast\_** Tausend Dank!

[22:11:42] **Gast\_** Thank you Chris Bravooooo!!

[22:12:05] **Clemens** Ja, danke vielmals für die netten Antworten! Das war extrem interessant und erhellend.

[22:12:09] **Christopher Rüping** Thanks to everybody! What an experience that was!

[22:12:18] **Gast\_** Danke für den inspirierenden Abend und die interessanten Gespräche im Chat !!!!! :-))

[22:12:20] **Andreas Peteranderl** Nachtkritik ist unbedingt auch finanziell zu unterstützen - wir zahlen ja jetzt keine Theatertickets

[22:12:22] **Holger Syme** Schoen, dass die in Russland auch gescheit applaudieren.

[22:12:45] **Lisa** Danke an Nachtkritik! Sowas könnte es öfters geben auch außerhalb von Corona!!! :)

[22:12:45] **Christopher Rüping** Ja, uns wurde versichert, dass das ein ungewöhnlich langer Applaus war!

[22:13:01] **Christian Rakow** @Andreas Peteranderl: Danke für diese Bermerkung, wir können es wirklich gebrauchen!

[22:13:01] **Christopher Rüping** Also bei mir ist es jetzt vorbei übrigens.

[22:13:09] **Maja Delinic** bei mir auch :(

[22:13:11] **Anne Peter** Danke, dass ihr alle dabei wart! Wenn sich das Format für euch gelohnt hat, versuchen wir's womöglich wieder.

[22:13:12] **Arne** jetzt ist es so unglaublich ruhig.... wenn alles vorbei ist.

[22:13:12] **Gast\_** War grad richtig schwierig mein einsames Klatschen im Bett zu unterbrechen ☺☺☺ vielen Dank für dieses geteilte Erlebnis an alle!

[22:13:31] **Glotzkowski** Wie stioll es nun wieder ist... :-)

[22:13:31] **Christopher Rüping** Ja, Arne jetzt ist es auf einmal so still.

[22:13:47] **Philipp Sommer** Danke für den schönen Abend! Danke an alle Beteiligten, die das möglich gemacht haben. Bleibt alle gesund!

[22:13:49] **fabianraith** jetzt alle in die Kantine?

[22:13:56] **Glotzkowski** the silence after the chatstorm

[22:13:58] **Christopher Rüping** Nach der Vorstellung sind wir Wodka trinken gegangen in St. Petersburg. Ich denke, das werde ich jetzt auch tun. Würde gerne mit allen in die Kantine.

[22:13:58] **Gast\_** Auch wenn ich nichts im Chat geschrieben habe, so fand ich das trotzdem interessant und ein Mehrwert.

[22:13:59] **Holger Syme** Bitte mehr von diesem Format, Anne und Christian! Das ist super!

[22:14:03] **Fabian Wallmeier** Danke Christopher! Beim Best-of-Rüping-in-Zürich-Stream-Marathon, der bestimmt auch irgendwann noch kommt (gell??), komme ich pünktlich. Und danke Nachtkritik!

[22:14:11] **Lea Iris** Ja, Kantine! :)

[22:14:24] **Maja Delinic** Darf ich mitkommen in die Kantine?:)

[22:14:34] **Vincent** Danke! Bin beseelt! :)

[22:14:34] **Gast\_** FILE: 5EC0A68D-8692-40DA-8EEB-079DA26BA989.jpeg (160466 B)

[22:14:37] **Maja Delinic** War herrlich! danke noch mal

[22:14:45] **Glotzkowski** Kantine auf Twitter? #streamingtrommeln?

[22:14:49] **Gast\_** Vielen Dank an Nachtkritik, Christopher Rüping und alle, die das möglich gemacht haben. Endlich mal wieder eine Art ""gemeinsames"" Theatererlebnis in diesen Tagen, DANKE!!!

[22:14:50] **Christoph Ammer** Für ein paar weitere Gedanken zum ""digitalen Theater"" gehts dann am besten auf Twitter weiter, oder?

[22:15:03] **Matthias** Danke für diese Erfahrung! Der Chat war klasse, hätte mich aber überfordert wenn ich das Stück noch nicht gekannt hätte

[22:15:05] **Christopher Rüping** Also vielen Dank an Anne Peter und Christian Rakow und nachtkritik (wer kann, spendet an nachtkritik).

[22:15:20] **Matthias** Dafür ist das Stück zu packend

[22:15:42] **Christopher Rüping** Genau ich würde auch vorschlagen: Für alles weitere auf Twitter oder für diejenigen, die kein Twitter haben, die Kommentarspalte von nachtkritik. Bei Twitter #streamingtrommeln verwenden!

[22:15:46] **Anne Peter** Danke, Christopher, auch für den Spenden-Hinweis! Wir haben es leider dringend nötig.

[22:15:50] **Christoph Ammer** Richtig Matthias, Chat und neues Stück ist zu viel auf einmal! ^^

[22:15:56] **Holger Syme** Jetzt gleich noch mal die 3SAT Aufzeichnung ansehen, zum Vergleich,

[22:16:15] **Lisa** danke und gute nacht

[22:16:17] **Gast\_** vielen Dank!

[22:16:26] **Anne Peter** Wir versuchen, den Chat-Verlauf zu dokumentieren und auf nachtkritik.de zu verlinken.

[22:16:26] **Christian Rakow** Christopher, mir kam es so vor, als wenn man in solch einem Chat mehr Infos und vor allem gezielter rüberbringen kann als in einem Publikumsgespräch. Liege ich richtig?

[22:16:27] **Gast\_** ich fand die idee auch toll, aber nächstes mal schaue ich die aufzeichnung vorher einmal alleine durch.

[22:16:27] **Christopher Rüping** Ich persönlich kann jetzt sagen, dass ich diese Aufzeichnung besser finde als die von 3sat, weil sie näher am Stück ist. Aber bei 3sat ist der Sound besser.

[22:16:37] **Gast\_** so hat es mich zum teil überfordert

[22:16:40] **Christopher Rüping** Auf jeden Fall, Christian.

[22:17:21] **Christopher Rüping** Glaube allerdings, wie ja hier auch viele sagen, dass man ENTWEDER das Stück sehen kann ODER drüber chatten. Beides gleichzeitig geht nicht. Ich persönlich habe die Aufzeichnung nur aus dem Augenwinkel beobachtet.

[22:17:44] **Bertolt Bricht** Das war wirklich ein tolles Stück und ein tolles Experiment mit dem Life-Chat. Ich muss sagen, dass ich, der das Stück noch nicht kannte, den Chat während dem Stück schnell vernachlässigt hat, um besser folgen zu können. Eine Koexistenz hat nicht funktioniert, aber toll was es trotzdem ^^

[22:17:46] **Christian Rakow** Ohne Kenntnis der Arbeit wäre es für mich nicht gegangen, aber so könnte es fast zu einem Live Close Reading werden, wenn es sich einspielt.

[22:17:55] **Anne Peter** Kann ich nur bestätigen. Bei Erstbetrachtung quasi unmöglich, beides zu verfolgen.

[22:17:59] **Maja Delinic** Ging mir genau so. War aber trotzdem ein tolles Erlebnis, mit euch darüber zu reden und direkt mit dir Christopher.

[22:18:00] **Gast\_** nachdem ich gemerkt habe , dass Chritoph nicht nur auf Fragen antwortet sondern auch immer wieder kleine erklärungen zum besten gibt habe ich mit dem handy den chat nebenher verfolgt ...

[22:18:14] **Lisa** ich habe beides parallel verfolgt

[22:18:20] **Lisa** es ging gut :)

[22:18:20] **Lea Iris** Aber als Close Reading, wie Christian sagt, eigentlich eine tolle Idee und Möglichkeit

[22:18:21] **Christopher Rüping** Ah ja second screen, das könnte eine Möglichkeit sein.

[22:18:32] **Holger Syme** Stück auf dem Fernseher, chatten auf dem Laptop -- das ging. Da wird der Chat so ein bisschen zum Notizblock.

[22:18:38] **Gast\_** Thank you from London!

[22:18:49] **Christian Rakow** Greetings, London!

[22:18:54] **Bertolt Bricht** Ich habe es auch mit dem Handy nebenher probiert. Diese kleinen Einsichten zur Inszenierung zu bekommen ist wirklich toll

[22:18:55] **Philipp Sommer** es war schon etwas schwierig sich auf beides zu konzentrieren. Aber ein gelungenes Experiment allemal.

[22:19:04] **Christopher Rüping** Thanks for tuning in, London.

[22:19:09] **Maja Delinic** ja oder eben zwei Internetbrowserfenster offen haben

[22:19:10] **Andreas Peteranderl** Die klassische Form bei geöffneten Theatertüren ist ja: ich/wir sehen die Inszenierung und sprechen in der Pause oder in der Theaterkantine (in München das Blaue Haus) über das Stück und gehen evtl. noch ein zweites oder drittes Mal in die Inszenierung

[22:19:11] **Lisa** die Erläuterungen und Erklärungen waren den Stress wert!

[22:19:36] **Christoph Ammer** habe auch zwei Bildschirme verwendet!

[22:19:41] **Anne Peter** Wenn ihr Ideen habt, wie wir Streams (noch) besser begleiten können, schreibt es uns gern in die Kommentare auf [nachtkritik.de](https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17854:nachtkritikstream-christopher-ruepings-trommeln-in-der-nacht-an-den-muenchner-kammerspielen-im-digitalen-spielplan&catid=1768&Itemid=60): [https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=17854:nachtkritikstream-christopher-ruepings-trommeln-in-der-nacht-an-den-muenchner-kammerspielen-im-digitalen-spielplan&catid=1768&Itemid=60](https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17854:nachtkritikstream-christopher-ruepings-trommeln-in-der-nacht-an-den-muenchner-kammerspielen-im-digitalen-spielplan&catid=1768&Itemid=60)

[22:19:42] **Andreas Peteranderl** Ich bin daher für Diskussionsforen NACH einem gesehenen Stück

[22:19:57] **Christopher Rüping** Ja, das finde ich auch eine gute Idee, Andreas.

[22:19:57] **Gast\_** Ich hätte eine Frage: Entscheidet der Theaterbesucher über das Ende, oder wird einmal das und ein andermal das andere gespielt?

[22:20:05] **Maja Delinic** Ich fand aber, man konnte nun viel spezifischer darüber reden. In der Pause ist man manchmal so geflasht..

[22:20:19] **Lisa** Ich fand es so super

[22:20:25] **Maja Delinic** Und dann weiß man auch gleich, was die Regie meint, weil es genau jetzt passiert..

[22:20:27] **Christopher Rüping** Die beiden Enden werden immer abwechselnd gespielt. Man weiß vorher, was man sieht.

[22:20:50] **Gast\_** Ich fände es super, wenn man im Stream eine Audiospur mit Erläuterungen zuschalten könnte, so wie in manchen Filmen auf der Bonus-DVD :)

[22:20:54] **Anne Peter** Ja, dieses Live-Close-Reading ist schon sehr viel wert. Im Idealfall guckt man zwei Mal hintereinander. Nerd-Version halt.

[22:21:20] **Maja Delinic** ja

[22:21:21] **Gast\_** Vielleicht trennen: Regiekommentare parallel, andere Kommentare nach dem Schauen

[22:21:29] **Gast\_** Ich kannte das Stück nicht und hab den Chat im second screen verfolgt. Das ging ganz gut, aber ein bisschen was vom Stück blieb schon auf der Strecke. Andererseits hab ich durch manche Infos aus dem Chat ganz anders auf bestimmte Details geachtet... Werde das Stück jetzt einfach noch ein zweites Mal anschauen ;-)



[22:25:06] **Holger Syme** Und der Gesamtrhythmus geht verloren.

[22:25:06] **Thore** Ging mir auch so! aber es hat glaube ich nur funktioniert, weil nicht zu viele Leute teilgenommen haben

[22:25:13] **Andreas Peteranderl** Ich werfe noch mal ein: erst die Inszenierung, DANN die Diskussion - so ist es im und nach dem Theater aus

[22:25:14] **Philipp Sommer** ich fand das Gemeinschaftsgefühl zusammen Theater gucken und darüber zu sprechen, auch mega heute. hat super funktioniert. mit den Erläuterungen.

[22:25:16] **Holger Syme** Hier nicht.

[22:25:19] **Andreas Peteranderl** auch

[22:25:23] **Glotzkowski** Trotzdem, das konzentrierte Theatergucken kriegt man nicht hin, finde ich

[22:25:38] **Christoph Ammer** Ja wegen dem Chat habe ich mir heute auch den Abend ""frei"" genommen!

[22:25:49] **Holger Syme** Ich den Nachmittag!

[22:26:07] **Maja Delinic** Ja aber für mich ging es heute nicht ums konzentrierte Theatergucken, ich kannte das Stück zum Glück schon, mir ging's darum, mehr darüber zu erfahren.

[22:26:09] **Bertolt Bricht** Mich würde mal interessieren wie so ein Chat aussehen würde, wenn eben keine konkrete Ansprechperson wie heute eben Herr Rüping anwesend wäre. Ich glaube dass Ihre Partizipation deutlich dazu beigetragen hat

[22:26:19] **Thore** War mal eine interessante Erfahrung, etwas zu tun, was sich im Theater normalerweise nicht gehört ,Ä laufend kommentieren eben

[22:26:26] **Christian Rakow** @Andreas. Da ist was dran. Wir haben durchaus extra um 20 Uhr begonnen, damit man sogar schon vorher einmal durchkommen könnte. Dieser Live-Dialog im gemeinsamen Viewing ist schon was Besonderes, das würde ich unbedingt gern wieder haben.

[22:26:48] **Glotzkowski** Bin dabei

[22:26:57] **Holger Syme** Ich auch.

[22:26:59] **Anne Peter** Gut, ihr Lieben, wir versuchen das möglich zu machen!

[22:27:11] **Glotzkowski** Jaaaa!

[22:27:15] **Anne Peter** Ist allerdings ganz schön aufwendig.

[22:27:22] **Glotzkowski** Lohnt sich!

[22:27:24] **Lea Iris** Finde den Parallelen Chat auch eine tolle Möglichkeit auch für nach der Krisenzeit. Ist halt eine andere Variante des Publikumsgesprächs und bietet andere Möglichkeiten. Ich denke es ist fatal, wenn wir versuchen im Digitalen Raum exakt die Bedingungen des echten Theaters zu imitieren, da das schlichtweg nicht möglich ist.

[22:27:37] **Christopher Rüping** Also, ich werde mich mal ausloggen und erholen. Ist nämlich schon ganz schön anstrengend, die ganze Zeit zu tippen. Vielen Dank an alle! Wir sehen uns - im digitalen oder analogen Theater!

[22:27:48] **Holger Syme** Und wenn Ihr das schafft, diesen Chatstream irgendwie zu speichern, das wäre wunderbar. Da waren schon ein paar Sachen drin, die ich mir sonst notiert hätte...

[22:27:51] **Christian Rakow** Mehr als verständlich.

[22:27:52] **Glotzkowski** Ist ja next level, keine Immitation @Lea

[22:27:56] **Maja Delinic** Jaaaa, da freuen wir uns schon drauf! Schönen Abend noch!

[22:27:57] **Christian Rakow** Danke, Christopher!

[22:28:01] **Gast\_** ich finde dieses sich in einen raum begeben und sich für eine bestimmte zeit auf etwas einzulasseneinen ganz wichtigen bestandteil von theater, im stream zu hause sitzt man halt in der jogginghose mit nem bier aufm sofa und geht zwischendrin aufs klo oder schaltet ab wenn es gerade nicht so ist wie erwartet...

[22:28:08] **Bertolt Bricht** Dankeschön! Und gute Nacht

[22:28:08] **Anne Peter** Danke, Christopher, das war großartig!

[22:28:13] **Holger Syme** Vielen Dank nochmal, Christopher. Vielen, vielen Dank!

[22:28:23] **Gast\_** @Christopher Gute Nacht! Danke dir vielmals! War echt toll!!!

[22:28:24] **Glotzkowski** Sind immer noch 140 hier im Chat.

[22:28:33] **Arne** danke an alle möglichmacher\*innen

[22:28:34] **Martina** Nochmal vielen, vielen Dank und bleibt gesund!

[22:28:48] **Glotzkowski** Gute Nacht!

[22:28:49] **Christian Rakow** Auf bald!

[22:29:06] **Lea Iris** Eben, next level ist ja gut. Die Diskussion im Anschluss finde ich zu gedoppelt mit einem normalen Gespräch in Person. @glotzkowski

[22:29:15] **Andreas Peteranderl** KLASSE, dass Nachtkritik dies macht. Das bestsubventionierte Theater in Deutschland: das Residenstheater, Bayerisches Staatstheater macht gar nichts. Da sind die Münchener Kammerspiele mit deutlich weniger Subventionen ganz vorn! Herr Beck scheint sich eine gemütliche Auszeit genommen zu haben. HALLO WACH!

[22:29:44] **Glotzkowski** Ach, bitte keine anderen baschen @andreas.

[22:30:29] **Philipp Sommer** Tschüss! Nochmals vielen Dank!! Und hoffentlich auf bald!

[22:30:30] **Anne Peter** Wer auf Twitter ist: Weiteres, Fragen, Nach-Gedanken gern unter dem Hashtag #streamingtrommeln.

[22:30:55] **Andreas Peteranderl** Es gibt eine Verantwortung eines subventionierten Theaters. Wenn diese nicht genommen wird, kritisiere ich dies!

[22:31:03] **Thore** Dann noch einen guten Abend, und wir lesen uns vielleicht noch auf Twitter,Ä¶

[22:31:07] **Holger Syme** Gute Nacht alle!

[22:34:29] **Anne Peter** Neben Twitter #streamingtrommeln steht natürlich auch die Kommentarfunktion auf nachtkritik.de weiterhin für alle offen. Teilt da gern eure Erfahrungen, Deutungen, Fragen, Ideen für weitere Stream-Extra-Ideen etc. Wir versuchen, möglich zu machen, was geht.

[22:34:45] **Christoph Ammer** Danke euch! Ich bin gespannt wie sich die Diskussionen weiterentwickeln und ob wir in tiefere Gespräche und Gedanken kommen, als in einem zeitlich doch begrenztem Publikumsgespräch!

[22:35:07] **Gast\_** hello! I'm kindly wondering if anyone knows how to find english subtitles? thank you so much!

[22:35:13] **Anne Peter** Wir schalten das Chat-Fenster in 5 Minuten ab. Macht's gut, danke an alle fürs Dabeisein und Mitreden!

[22:35:44] **Gast\_** ich hab von einer plattform gehört, wo man sich zum gemeinsamen schauen verabreden kann. man meldet sich an und dann startet der stream automatisch für alle ... könnte auch ne idee sein für euch

[22:36:07] **Andreas Peteranderl** KLASSE, dass es auf Nachtkritik ein Diskussionsforum gibt. DANKE

[22:37:11] **Nachtrag** Ich bin zu spät dazugekommen. Könnt Ihr den Chat als Texte im Verlauf stehenlassen zum Nachlesen?

[22:37:56] **Anne Peter** @Nachtrag: Ja, das versuchen wir. Da wir das erste Mal mit diesem Chat-Tool arbeiten, kann ich's nicht versprechen. Aber ich hoffe, es klappt.

[22:38:23] **Bertolt Bricht** Es wäre super, wenn der Chat irgendwo archiviert werden könnte

[22:38:47] **Andreas Peteranderl** Wie kann ich die Redaktion von Nachtkritik direkt per MAIL erreichen, Anne Peter?

[22:39:06] **Anne Peter** Unsere Mailadresse: redaktion(at)nachtkritik.de  
[22:39:39] **Anne Peter** Falls ihr uns was spenden wollt, das geht hier: [https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com\\_content&view=article&id=17807:nachtkritik-in-not-jetzt-erst-recht&catid=595&Itemid=100807](https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17807:nachtkritik-in-not-jetzt-erst-recht&catid=595&Itemid=100807)

[22:40:05] **Andreas Peteranderl** DANKE  
[22:40:20] **Gast\_** Hab den Dauerauftrag gerade erhöht! ;-)  
[22:40:24] **Anne Peter** Wir arbeiten zurzeit auf Hochtouren, aber die meisten Einnahmen brechen weg. Also, falls jemand nachträglich eine virtuelle Theaterkarte erwerben möchte: das wäre phantastisch.

[22:40:24] **Gast\_** Hi Leute, ich fange jetzt an - schaut und chattet noch wer mit?  
[22:41:12] **Anne Peter** Lieber Gast\_, wir werden das Chatfenster jetzt langsam schließen. Bitte um Verständnis. So ist das mit dem Live-Format.

[22:41:35] **Gast\_** Schade  
[22:41:49] **Christine** Die Idee mit dem Chat ist gut, danke dafür.  
[22:41:50] **Gast\_** #NAME?  
[22:42:01] **Gast\_** und dann?  
[22:42:22] **Gast\_** na dann hast du den chat quasi selber im archiv zum nachlesen  
[22:42:36] **Gast\_** aber mitchatten könnte dann langweilig werden . . .  
[22:42:53] **Anne Peter** Wie gesagt, die nachtkritik-Kommentarspalte steht offen. Und auf Twitter gibt's den Hashtag #streamingtrommeln. Auch fürs weitere Nachgespräch. [https://twitter.com/search?q=%23streamingtrommeln&src=typed\\_query&f=live](https://twitter.com/search?q=%23streamingtrommeln&src=typed_query&f=live)

[22:43:04] **Gast\_** achso ja klar, ich dachte jetzt eher so an infos die es im cat gegeben hat  
[22:43:13] **Gast\_** sorry, nicht weit genug mitgedacht ;)  
[22:43:20] **Christine** Die Idee mit dem Chat ist gut, danke dafür. Deutlich besser wäre, wenn der Regisseur im Video die Chat-Fragen beantworten könnte. Er wäre für uns alle zu sehen und für ihn wäre das Gespräch nicht so anstrengend.

[22:44:11] **Anne Peter** Leute, hört mal auf. Ich bring's nicht übers Herz, hier einfach abzuschalten...

[22:44:51] **Gast\_** Schalt ab, liebe Anne Peter! Bis zum nächsten Mal!  
[22:45:05] **Glotzkowski** sind immer noch 108 hier  
[22:46:09] **Anne Peter** Also los, husch husch, rüber mit euch in die Kommentarspalte. Da plaudert es sich auch sehr gemütlich.  
[22:47:27] **Anne Peter** Winke winke, ich schalte ab.